

Aug. 71

SCUDERIA

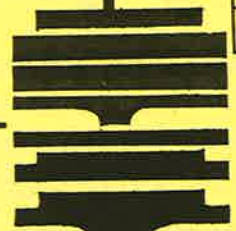


MÜNCHEN

1.



ADAC



# SCUDERIA REPORT



# Scherer fährt selber. Man sieht's an seinem Angebot: Hier spiegelt sich die Erfahrung wieder.

Bei auto-sport-scherer gibt's alles,  
was fürs Auto sinnvoll ist.  
Und was ein Auto sportlich und sicher macht.  
Hier sind ein paar Beispiele:

**Scheel und Recaro Schalensitze, Britax Hosenträger-  
gurte, Gloria Monza Feuerlöscher, VDO Cockpit Cibié-  
und Marchalscheinwerfer und Gründig Autoradios.**

## auto-sport-scherer.münchen

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

---

### SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofenerstraße 37

---

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den  
Club SCUDERIA MÜNCHEN EV an seine offiziellen Ver-  
treter:

|                  |              |                    |
|------------------|--------------|--------------------|
| Liebl Franz      | (1. Vors.)   | Tel. 265400/265755 |
| Schuster Günther | (2. Vors.)   | Tel. 565205        |
| Verlaan Heide    | (Schatzm.)   | Tel. 162036        |
| Pharmair Raimund | (Sportleit.) | Tel. 3894205       |
| Loibl Elisabeth  | (Schriftf.)  | Tel. 614947        |
| Eilert Bernhard  | (Verkehr)    | Tel. 2484652       |

### CLUBABENDE:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im  
Amberger Hof, München 5, Corneliusstraße 2

*Liebe Clubkameraden*

und Freunde der Scuderia München, jetzt haben Sie ihn, den  
Scuderia-Report, die monatlichen Mitteilungen unseres Clubs  
mit Rückschau, Vorschau, Berichten und Kritiken. Am 5. Juli  
hat die Vorstandschaft den Beschluss gefasst, an Stelle der  
bisherigen Clubrundschreiben eine regelmäßig erscheinende  
kleine Clubzeitschrift herauszugeben.

Wir wollen Sie damit nicht nur über Ergebnisse und bevor-  
stehende Termine informieren, wir wollen in einem redaktio-  
nellen Teil, mit Berichten, Reportagen und Kommentaren auch  
loben und kritisieren, Sie, uns, Veranstaltungen und Veran-  
stalter; dazu bedarf es aber auch Ihrer Mitarbeit. Sie haben  
jederzeit die Möglichkeit in der Zeitschrift Ihres Clubs Ihre  
Meinung zu aktuellen Themen zu vertreten.

Für den Rest dieses Jahres wird der Scuderia-Report monatlich  
und zwar am Monatsanfang erscheinen, inwieweit sich der Umfang  
später erweitern läßt oder eine 14-tägige Herausgabe möglich  
wird, hängt von Ihrer aktiven Mitarbeit ab.

Berücksichtigen Sie aber bitte immer, daß der Scuderia-Report  
von Amateuren zusammengestellt wird, von Ihnen beiden, vorerst  
für den Inhalt verantwortlichen Clubkameraden

*Haidi Verlaan*

*Franz Liebl*

**was ist,**

- 7. 8. Altmühltal-Bergrennen, Eichstätt
- 8. 8. Tagesorientierungsfahrt, MSC Markt-Schwaben
- 14./15.8. Ruseel-Bergrennen, Deggendorf
- 14. 8. Rallye-Südhessen, Darmstadt
- 15. 8. Slalom, SPK Wasserburg
- 21. 8. Vorderpfälzische Wertungsfahrt Ludwigshafen, DM Rallye
- 21./22.8. Ratisbona-Bergrennen, Kelheim
- 22. 8. Autocross, Traunstein
- 28./29.8. Slalom, AC Isartal
  
- 3. 9. Pfiffigkeitsfahrt, Scuderia München
  
- 5. 9. Slalom, AC Bavaria
- 9.-12.9. Rallye Avus
- 11./12.9. Bergrennen, Griesbach
- 12. 9. Herkomer-Rallye, Landsberg
- 18. 9. Nachtorientierungsfahrt, MC Neuhausen
- 19.9. Tag der Sonderprüfungen, Bayreuth
- 19. 9. Slalom, MSC Germering
- 19. 9. Silberslalom, AMC Ebersberg
- 24.-26.9. Int. Rallye Bavaria, DM-Rallye
- 26. 9. Oktoberfest-Slalom AC Weiß-Blau München

Über zwischenzeitlich eingehende Ausschreibungen bis jetzt noch nicht bekannter Veranstaltungen, informiert Sie auf Anfrage gerne unser Sportleiter!

CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUB  
Wegen Betriebsferien der Gaststätte "Amberger Hof"  
finden unsere Clubabende vom  
3. und 17. August 71  
in der Gaststätte SCHARFES ECK, München 2,  
Schleißheimerstraße (Ecke Theresienstraße) statt.  
CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUBABEND !! CLUB

Für die aktiven Mitglieder liegt in diesem Heft die Punkteammeldungs-  
liste für die Sportmeisterschaft und das Scuderia-Leistungsabzeichen  
bei. Die Wertungsbedingungen erhalten Sie auf Anforderung am Clubabend  
von Frau Verlaan.

Die bei ONS-Wettbewerben unter Bewerber-Lizenz "Scuderia München" startenden Clubmitglieder können auf Anforderung Protest-Vollmachten vom Sportleiter erhalten (siehe dazu ONS-Mitteilungen Juli 1971).

Ausschreibungen für "Südthessische" und "Vorderpfälzische" sind angefordert und stehen wahrscheinlich am nächsten Clubabend bereits zur Verfügung.

**was war,**

ERFOLGE der SOZIALISMUS-Revolution

- |           |                                                                                                                                      |                                                                                   |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 22.5.1971 | <u>11. Schwaben-Rallye</u>                                                                                                           |                                                                                   |
| ✓         | Gerber K. H. / Liebl F. J.<br>Oliv W. / Thalmair R.<br>Dr. Krieglsteiner P. / Wach G.<br>Wurmannstätter A. (Beifahrer<br>bei "O.K.") | NCU TT Gold<br>Opel Comm. Gold<br>Porsche 911 Gold/KS/ 2.Ges.<br>BMW 2500 Gold/KS |
| 5.6.1971  | <u>Rallye-Süd, Nürnberg</u>                                                                                                          |                                                                                   |
| ✓         | Krug A. / Wutz G.<br>Feldmeier G. / Wutz E.                                                                                          | Porsche 911 Gold/KS<br>Opel Olym. Gold/KS                                         |
| 12.6.1971 | <u>1. Ries-Rallye, Nördlingen</u>                                                                                                    |                                                                                   |
| ✓         | Thalmair R. / Eilert B.                                                                                                              | Opel Kadett Gold/KS                                                               |
| 26.6.1971 | <u>6. Int. Rudolf-Diesel-Rallye</u>                                                                                                  |                                                                                   |
| ✓         | Verlaan G. / Wutz G.<br>Thalmair R. / Eilert B.                                                                                      | Opel Kadett Gold<br>Opel Kadett Gold                                              |
| 17.7.1971 | <u>Stiftland-Rallye, Mitterteich</u>                                                                                                 |                                                                                   |
| ✓         | Scherer R. / Eilert B.<br>Hermann W. / Dr. Schiller Chr.<br><i>Faule / Strepp</i>                                                    | Opel Kadett Gold/KS 6.Ges.<br>BMW 2002ti Gold/KS 2.Ges.<br><i>Bronze</i>          |

Das Team Scherer/Stroppe (auf BMW 1600ti und Opel-Kadett) liegt nach anfänglichem Pech jetzt am 10. Platz der Deutschen Rallye-Meisterschaft.

Unser schnellstes Clubmitglied Peter S t ü r t z auf Abart 1300 "OT" liegt am 3. Platz der Europa-Bergmeisterschaft für Sportwagen und inoffiziell am ersten Platz um die Deutsche Rennsport-Trophäe, Beruf unseres "schnellen Peter", ein Münchner Taxifahrer!

Die Zahl der Lizenzfahrer ist wieder gewaltig angestiegen, durch ihre letzten Erfolge sind neu zum heißen Papier gekommen:

Dr. Schiller Christa, Gerber Karl-Heinz, Naumann Axel,  
Scherer Rainer, Thalmair Raimund

h e r z l i c h e n   G l ü c k w u n s c h

Von 79 Mitgliedern sind 65 Aktive davon fast 50 Ausweis- und Lizenzfahrer. Bei dieser Aktivität können wir hier jeweils natürlich nur die bedeutendsten Erfolge anführen. Die bei nichtgenehmigungspflicht. Veranstaltungen ebenfalls erfolgreichen Clubmitglieder mögen hierfür Verständnis haben.



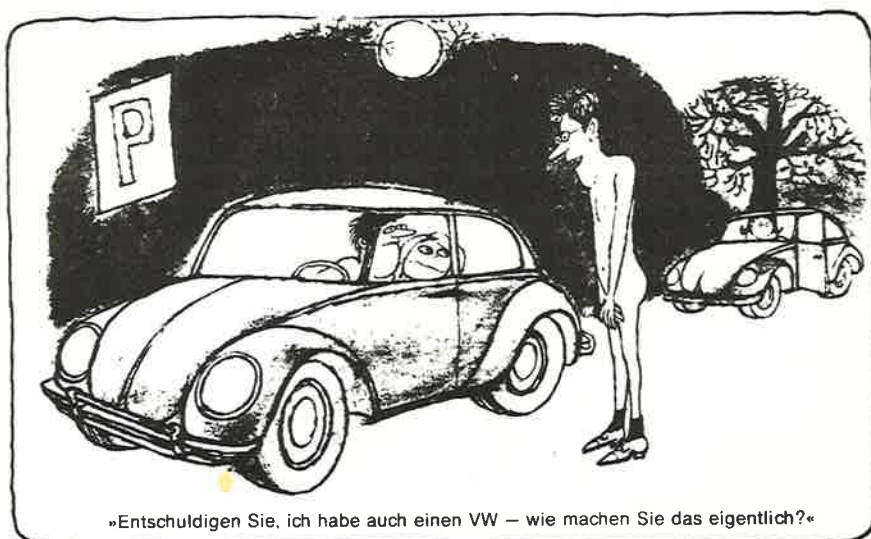
## VERKEHR

Auf dieser Seite wird Ihnen in Zukunft unser Verkehrsreferent Bernhard Eilert berichten.



Der Verkehrsreferent in einer schöpferischen Pause nach erfolgreicher Verkehrsaufklärung.

Wenden Sie sich mit allen Ihren Verkehrsproblemen an unseren Referenten!



„Entschuldigen Sie, ich habe auch einen VW – wie machen Sie das eigentlich?“

## Ausschreibung und Einladung

### 1. Scuderia - Pfiffigkeitsfahrt 1971

- Art der Veranstaltung:** Orientierungs-, Bildersuch- und Findigkeitsfahrt ohne Fragestellung, im Stadtgebiet von München, Länge ca. 90 km
- Aufgabenstellung:** sehr unterschiedlich, teilweise unkonventionell  
Es werden auch schlechte Straßen und Wege befahren!
- Nennungen:** Ab sofort an Bernhard Eilert, Tel. 248/4652  
Da die Starterzahl auf 30 beschränkt ist, empfiehlt es sich bald zu nennen.
- Teilnahmeberechtigt:** ist jeder, der einen Führerschein besitzt und ein ordnungsgemäß zugelassenes Auto zur Verfügung hat. Das Fahrzeug darf mit sovielen Personen besetzt sein, wie durch die amtliche Zulassung erlaubt ist. Da die zu befahrenden Straßen teilweise eng sind, ist es nicht ratsam, mit Straßenkreuzern zu starten.
- Start:** ist am Freitag, den 3. Sept. 1971 von 19.00 bis 19.30 Uhr am Amberger Hof (Cornelius-/Müllerstraße). Bitte vor 19.00 Uhr anwesend sein.
- Siegerehrung:** nach der Veranstaltung pünktlich um 0.30 Uhr im Amberger Hof. Für die erstplacierten Fahrzeuge ist je ein Ehrenpreis vorgesehen.
- Nenngeld:** DM 10.-- pro Fahrzeug
- Ausrüstung:** Kompass-Stadtplan München mit Außenbezirken neueste Ausgabe (Kennz. 130380), Kugelschreiber
- Haftungsausschluß:** Für Schäden irgendwelcher Art wird keinerlei Haftung übernommen.
- Wertung:** fehlende, falsche, gestrichene, ausgebesserte Eintragungen und Leerfelder sowie mehrere Eintragungen in einem Feld auf der Bordkarte 10 St.P.  
Nichtanfahren einer ZK 100 St.P.  
Über- oder Unterschreiten der Sollzeit an einer ZK, je min. 1 St.P.  
Überschreiten der jeweiligen Etappenkarrenz an einer ZK, oder Gesamtkarrenz von 60 min. an einer ZK oder am Ziel a. d. W.  
Zeit kann durch vorstempeln nicht gutgemacht werden!

Eine Scuderia-Veranstaltung die nicht verschoben oder abgesagt wird!

# Briefe

Diese Seite ist für Sie bestimmt, schreiben Sie uns!

## MÜLLER VERSCHIESST FÜRLETTER

gegen Bezahlung von DM 10.-  
durfte er nochmals schießen  
und verwandelte! 1 : 0 gegen den Sport!

# Sport

Nachdem sich in letzter Zeit herausgestellt hat, daß sich der sportliche Erfolg durch Geld regulieren läßt, kann sich der veranstaltende Fußballbund eine solche zusätzliche Einnahmequelle natürlich nicht versagen. Ist einem Spieler bei Ausführung einer sportlichen Handlung Mißerfolg beschieden, so kann er mittels Antrag und gegen eine kleine Gebühr die betreffende Aktion nochmals wiederholen. Es wird dann jeweils der bessere Erfolg gewertet. Je nach Bedeutung der Veranstaltung ist ein einmaliger oder mehrmaliger Wiederholungsversuch möglich. Nach Angaben der Veranstalter wird es aber weiterhin nur sportliche Entscheidungen geben.

Lesen Sie dazu unseren Kommentar auf Seite 10!

## Auch ein SCUDERIA-WETTBEWERB:

Es ist zwar noch reichlich früh, aber Sie sollten schon jetzt an die Gestaltung unserer Jahres-schlußfeier denken. Alle, die sich etwas einfallen lassen wollen, können sich beteiligen.

Ein Wettbewerb um das lustigste Gedicht, den nettesten Kurzfilm oder eine Schmunzel-Geschichte.

Die besten Einsendungen werden von einer Jury ausgesucht und zur Bereicherung der Jahresschlußfeier vorgetragen oder vorgeführt. Die ausgewählten Einsendungen werden selbstverständlich prämiert.

Näheres erfahren Sie in einem der nächsten Scuderia-Report

Den Scuderia-Report erhalten alle Clubmitglieder regelmäßig zugesandt. Diese erste Ausgabe versenden wir auch an die Freunde unseres Clubs, bzw. verteilen ihn auf Veranstaltungen.

Sollten Sie als Nichtmitglied unsere Hausmitteilungen weiterhin bekommen wollen (selbstverständlich kostenlos) schreiben Sie uns!

Postkarte genügt!

## RÜCKBLICK

### RALLYE RATISBONA 18. Juli 1971

Der Regensburger ADAC-Ortsclub RIOC veranstaltete Mitte Juli seine 3. Rallye-Ratisbona, ein nichtgenehmigungspflichtiger Orientierungswettbewerb über ca. 160 km zuzüglich ca. 60 km Autobahn-Verbindungsstrecke. Leider war die Veranstaltung hier allgemein nicht bekannt, sodaß nur zwei Teams unseres Clubs teilnehmen konnten, die aber auch erst kurzfristig vorher davon erfahren hatten. Die Fahrtleitung hatte Herbert Marecek und Claus Sixt. Die Streckenführung dieser "Rallye" stammte von Röhr/Marecek, die mit dem was sie an- und ausgerichtet hatten bestimmt keinen Teilnehmer enttäuschten.

Bei absolut klarer Aufgabenstellung ein Wettbewerb, der für Fahrer und Beifahrer gleichermaßen gemacht war, eine Spitzenveranstaltung in Südbayern.

Im nächsten Jahr läuft die Rallye-Ratisbona als ONS-genehmigungspflichtiger Wettbewerb, eine Veranstaltung, die Sie sich dann unbedingt vormerken müssen!

# Zweite Wahl

## NORDGAU-RALLYE AMBERG

3./4. Juli 1971

Diese Veranstaltung hat nicht einmal das gehalten, was sich ein kümmerlicher Rest an Optimisten in der Scuderia München u.U. noch davon versprochen hat, und mangels sonstiger Fahrgelegenheit nach Amberg fuhr.

Der zweite Fahrtabschnitt, der einige Unklarheiten enthielt wurde vom Veranstalter ? oder von den Sportkommissaren ? komplett aus der Wertung genommen mit der Begründung "um eventuellen Protesten vorzubeugen". Nach Angaben eines nordbayerischen Sportkameraden, soll diese Entscheidung jedoch noch nicht endgültig sein.

Wir greifen mit Sicherheit nicht in ein schwebendes Verfahren ein, wenn wir meinen "Zweite Wahl", nicht einmal das .....

Nb. Die Berufungsfrist läuft und läuft und läuft und läuft ..... denn Veranstalter und Sportkommissare haben den Formfehler begangen, die Neutralisationsentscheidung nicht auszuhängen.

## Gedanken zum Slalomspport

Einer der erfolgreichsten Slalomfahrer der letzten Jahre befaßt sich mit den Problemen, die sich aus der Entwicklung dieser sportlichen Disziplin zwischenzeitlich ergeben haben. Lesen Sie die Meinung von "Simmerl" in der nächsten Ausgabe des Scuderia-Report.



## Der Kommentar

Liebe Freunde,

der auf Seite 8 beschriebene Skandal im Fußball ist natürlich frei erfunden, das mußte er, denn es gibt ja bekanntlich keine sportlichen Wettbewerbe, bei denen sich der Wettkämpfer durch Bezahlung einen weiteren Versuch zur Verbesserung einer mißglückten Leistung kaufen kann.

Sollten Sie in diesem Moment an die sogenannten "nichtgenehmigungspflichtigen Automobil-Slalom's" gedacht haben, so liegen Sie total falsch, denn die Betonung läuft auf sportlich.

Die Entwicklung, die diese Wettbewerbsart in den letzten Jahren eingeschlagen hat, hat mit echtem Sport, mit der Chancengleichheit für alle Teilnehmer, leider nichts mehr zu tun. Es siegt nicht der, der auf Anhieb am optimalsten gefahren ist, sondern der, der gewillt und in der Lage ist, das meiste Startgeld aufzuwenden. Zwischen gleich guten Fahrern auf gleichwertigem Material wird der Ärmere immer der Dummere sein.

Die Veranstalter solcher Goldgräber-Wettbewerbe mögen jetzt vielleicht entgegenhalten, daß die Fahrer ja freiwillig für mehrere Starts nennen und bezahlen und das sie von niemanden dazu gezwungen werden. Das ist sachlich richtig und trotzdem begeht der Veranstalter der Mehrfachstarts in der gleichen Klasse zulässt, schlicht und einfach das Delikt der Nötigung.

Wer es schon nicht lassen kann, die Fahrgeilheit der Slalom-Jünger in klingende Münze umzuwandeln, der sollte dann wenigstens die, in verschiedenen Fällen bewährte Mehrfachstarterklasse ausschreiben. Von manchen Veranstaltern ist es zwar gut gemeint, in jeder Klasse nur einmal starten zu lassen, aber auch hier sind die besser situierten Taktiker in erheblichem Vorteil, sie fahren mit den Autos Ihrer Freunde quer durch das angebotene Klassenprogramm und starten dann erst, wenn sie den Parcours bereits blind beherrschen, auf ihrem eigenen heißen Ofen.

Wenn die ONS-nichtgenehmigungspflichtigen Automobil-Slaloms (langsamere?! ) Ableger der Rennslaloms sein sollen, dann sollte man sich auch etwas mehr an die dafür gültigen Regeln anlehnen. Bei Rennslaloms kann weder ein Fahrer in einer anderen Klasse ein zweitesmal fahren, noch kann ein und dasselbe Fahrzeug unter anderen Fahrern mehrmals starten.

Es hat Veranstaltungen gegeben, denen das Prädikat "hervorragend organisiert" zuzusprechen ist, deren echter sportlicher Wert aber doch in Frage gestellt ist.

Die Tendenz zum Registrierkassenklingeln-Slalom ist unverkennbar, für den Begriff Sport aber läuft bereits der count-down.

Daß saubere Veranstaltungen, wie sie hier gefordert werden, möglich sind, beweisen einige rühmliche Ausnahmen wie z. B. der Bergslalom 1970 vom MC Rosenheim oder der Slalom des NAVC Berchtesgaden vom 9.5.1971, der aber wegen Terminüberschneidung mit einer Münchner Pokalrundenveranstaltung von unseren Fahrern nicht so stark besucht werden konnte, wie er es verdient gehabt hätte.

Beim nächsten Geldmacher-Slalom wieder mit dabei, zum Zuschauen

Ihre Giftspritze

und Sie ?

und Ihre Meinung ?

PS.

Ob die richtliniengebenden Sportabteilungen der Automobilclubs wohl auf ihre veranstaltenden Ortsclubs einwirken möchten??

Bei Redaktionsschluß erreichte uns noch die RGR-Rundschau, die sich in ihrem Leitartikel in etwa im gleichen Sinne befaßt, also doch ein echtes Problem!

# Wir stellen ständig neue Mitarbeiter ein!

Bewerbungen an:

SCUDERIA-REPORT, Redaktion



(Bedanken  
Sie sich wenigstens  
für die Warnung)



**Was, meinen Sie, darf eine  
saubere, gestochen scharfe  
Fotokopie heute kosten?**

**TOP SERVICE sagt:**

**28**  
Pf.

**Ja.** Bei uns kostet jede Einzelkopie nur 28 Pfg.  
(einschließlich Mehrwertsteuer). Und wenn Sie gleich  
ein paar mehr bestellen (von einem Original), dann  
wird's sogar noch billiger.  
Das muß doch riesig interessant für Sie sein!

P.S. Während Sie bei uns Ihren Kaffee trinken,  
erledigen wir Ihren Auftrag. So schnell geht das  
bei uns.

**TOP SERVICE GMBH**  
Mikrokopie Druck + Copy-Druck  
8000 München  
Steinsdorfstr. 18 - Bruderstr. 9  
Leonrodstr. 46a - Leopoldstr. 28a  
Tel. 29 34 86/ 29 69 61/ 19 41 77/ 39 10 01

**SCUDERIA**



**MÜNCHEN**

Sept. 71

2



# SCUDERIA REPORT



# Scherer fährt selber. Man sieht's an seinem Angebot: Hier spiegelt sich die Erfahrung wider.

Bei auto-sport-scherer gibt's alles,  
was fürs Auto sinnvoll ist.  
Und was ein Auto sportlich und sicher macht.  
Hier sind ein paar Beispiele:

**Scheel und Recaro Schalensitze, Britax Hosenträger-  
gurte Gloria Monza Feuerlöscher, VDO Cockpit Cibié-  
und Marchalscheinwerfer und Gründig Autoradios.**

**auto-sport-scherer-münchen**

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

---

## SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofenerstraße 37

---

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den  
Club SCUDERIA MÜNCHEN EV an seine offiziellen Ver-  
treter:

|                  |              |                    |
|------------------|--------------|--------------------|
| Liebl Franz      | (1. Vors.)   | Tel. 265400/265755 |
| Schuster Günther | (2. Vors.)   | Tel. 565205        |
| Verlaan Heide    | (Schatzm.)   | Tel. 162036        |
| Phalmair Raimund | (Sportleit.) | Tel. 3894205       |
| Loibl Elisabeth  | (Schriftf.)  | Tel. 614947        |
| Eilert Bernhard  | (Verkehr)    | Tel. 2484652       |

### CLUBABENDE:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im  
Amberger Hof, München 5, Corneliusstraße 2

September 1971

## *Liebe Clubkameraden*

und Freunde unseres Clubs, wir möchten an dieser Stelle  
allen danken, die uns so spontan ihre Mitarbeit am  
Scuderia-Report angeboten haben. Wir erwarten gerne Ihre  
Berichte, Kritiken oder Kommentare zu aktuellen Themen,  
Veranstaltungen usw. Erfreulich vor allem für uns, daß die  
Bereitschaft zur Mitarbeit in der Mehrzahl von Sportkameraden  
kam, die nicht unserem Club angehören.

Nicht um unseren Club geht es auch, wenn wir Sie heute um  
Funktionärstätigkeit ansprechen wollen. Der befreundete  
Münchner Motorsportclub AC-Bavaria veranstaltet am 24. und 25.  
September 1971 die "Int. Rallye Bavaria", der zehnte Deutsche  
Meisterschaftslauf dieses Jahres und Mitropa-Cup-Lauf.  
Alle jene Aktiven die diesen Wettbewerb selbst nicht fahren,  
möchten wir bitten, stellen Sie sich dem Veranstalter als  
Streckenfunktionär zur Verfügung, tragen Sie mit zum guten Ge-  
lingen einer großen Münchner Motorsportveranstaltung bei,  
Sie können bestimmt heißen Motorsport aus nächster Nähe mit-  
erleben. Heuer werden die ZK's bestimmt ZK's sein und keine  
Autoschlängenbesichtigungs-Standorte. Wenn Sie bereit sind,  
2½ Stunden Streckendienst zu machen, dann melden Sie sich bitte  
bei der Fahrtleitung Tel. 0811 /522654 an und zwar so bald  
als nur irgend möglich. Die Mitglieder unseres Clubs können  
sich auch am nächsten Clubabend anmelden.

Postkarte genügt, wenn Sie den Scuderia-Report weiterhin regel-  
mäßig bekommen wollen. Über Ihre Anforderung freut sich

Ihr

SCUDERIA - REPORT



**TERMIN | KALENDER**

**was ist,**

3. 9. Pfiﬃgkeitsfahrt, Scuderia München  
4. 9. GAuwagenturnier, SSM/PMC  
4. 9. Slalom, MC-Neuhausen  
5. 9. Goldslalom, AC-Bavaria  
9.-12.9. Rallye Avus  
11.-12.9. Bergrennen Griesbach  
11./12.9. Herkomer-Rallye, AC-Landsberg  
12. 9. Slalom, MSC-Erding  
12. 9. Gaudi-Rallye, DTC  
18. 9. Nachtorientierungsfahrt, MC-Neuhausen  
18. 9. Gaudi-Rallye, ACTT  
19. 9. Slalom, MSC-Germering  
19. 9. Silber-Slalom, AMC-Ebersberg  
19. 9. Tag der Sonderprüfungen, Bayreuth  
24.-26.9. Rallye Bavaria  
28. 9. Wies'n-Bummel, Scuderia München  
2. 10. Nachtorientierungsfahrt, AMC-Gauting  
1- 3.10. 3-Städte Rallye, München-Wien-Budapest  
9. 10. R merschanzen-Rallye, MSC-Germering  
10. 10. Slalom, Scuderia München  
16. 10. Tagorientierungsfahrt, ACTT  
26. 9. Oktoberfest-Slalom, AC Weiß-Blau München  
 ber zwischenzeitlich eingehende Ausschreibungen bis jetzt  
noch nicht bekannter Veranstaltungen, informiert Sie auf  
Anfrage gerne unser Sportleiter !

**Wiesnbummel !! Wiesnbummel !! Wiesnbummel !! Wiesnbummel**

**SCUDERIA OHNE AUTO'S**

aber mit viel Stimmung trifft sich am Dienstag  
28. September 1971 um 17.00 Uhr  
auf der Wies'n in der "Bräu-Rosl", Boxe 8

Alle Mitglieder, Freunde und deren Bekannten  
sind herzlich willkommen zu unserem bereits  
traditionellen Wiesenausflug.

Obulus für den reservierten Platz: 2 Maß u. 1/2 Hendl.

**Wiesnbummel !! Wiesnbummel !! Wiesnbummel !! Wiesnbummel**

- 29.-31.10. 1. Renn- und Sportwagenausstellung des  
AMC-Ebersberg in der Halle am Volksfestplatz  
in Ebersberg.

Nachtrag:  
9, 10, 71      Hugenotten-Rallye

**was war,**

### ERFOLGE der SCUDERIA-Mitglieder

- |               |                                                 |               |              |
|---------------|-------------------------------------------------|---------------|--------------|
| 15.8.1971     | <u>Int. Ruselbergrennen</u>                     |               |              |
|               | Stürtz P.                                       | Abart 1300 OT | KS           |
|               | Buchauer H.                                     | BMW 1600ti    | 2. Pl.       |
| 14./15.8.1971 | <u>Rallye Südhessen, Darmstadt</u>              |               |              |
| ✓             | Thalmair R./ Eilert B.                          | Opel Kadett   | Gold/KS/2.G. |
| 21./22.8.1971 | <u>Int. Vorderpfälz.Wertungsf. Ludwigshafen</u> |               |              |
|               | Sedlmair W./ Wurmannstätter A.                  | Peugeot 504   | Gold         |
|               | Dr.Krieglstainer P./ Gestrich                   | BMW 2000      | Silber       |
|               | Oliv W./ Scholz H.                              | Ascona 1600   | Silber       |
|               | Kaufhold J./ Huber K.                           | Triumpf 2500  | Silber       |
| ✓             | Thalmair R./ Liebl F.J.                         | Opel Kadett   | Bronce       |
|               | Wetzel M./ Hesse E.                             | Opel Kadett   | Bronce       |
|               | Verlaan G./ Wutz G.                             | Opel Kadett   | Bronce       |
|               | Zbinden E./ Eilert B.                           | Opel Comm.    | Bronce       |
| 22.8.1971     | <u>Ratisbona-Bergrennen Kelheim</u>             |               |              |
|               | Stürtz P.                                       | Abart 1300 OT | KS           |
|               | Buchauer H.                                     | BMW 1600ti    | 2. Pl.       |
| 28./29.8.1971 | <u>Vogelsberg-Zuverlässigkeitsfahrt</u>         |               |              |
|               | Gandlgruber F./ Eilert B.                       | Opel Rekord   | Silber       |

Berechtigt Lizenzantrag zu stellen ist jetzt auch unser Mitglied Bernhard Eilert durch seine fünfte Gold bei der "Südhessen". Der Blitzstarter ist erstmals im März 71 genehmigungspflichtig gefahren. Seitdem bei zwölf Rallye-Starts fünfmal Gold, davon zweimal zweiter im Gesamtklassement.

h e r z l i c h e n    G l ü c k w u n s c h

Was sonst noch war:

Vorderpfalz, ZK, Start zu einer drei-Minuten-Etappe, drei Fahrzeuge in einer Minute, Profi Eilert stempelt als erster, Kehrtwendung und hinein in den Commodore und findet seine Karten nicht, erst als Berliner Jargon ertönte, merkte er, er sitzt in der verkehrten Commode. Fremdgehen hat an der nächsten ZK wieder eine Minute gebracht.

Vorderpfalz, Scherer/Stroppe vorbei am Abzweiger, hinter sich zwei normale Verkehrsteilnehmer, Wendemanöver auf Landstraße, der erste kam vorbei, der nächste nicht mehr, da hat es gebummt, Fazit: Scherer fährt nicht nur selber (siehe Seite 2), Scherer bummt auch selber.

## VERKEHR

In dieser und in den nächsten Ausgaben des Scuderia-Reports werden wir versuchen etwas Licht in das Dunkel der umfangreichen Beleuchtungsvorschriften zu bringen. Wenn Sie also alles über Montage, erlaubte Schaltungen, weißes, gelbes und andersfarbiges Licht wissen wollen, dann verfolgen Sie bitte diese Artikelserie von Hannes Scholz.

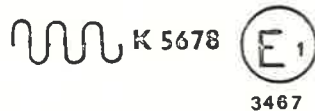
### Prüfzeichen



Jedes Auto muß mit mindestens zwei Scheinwerfern, vier Blinkleuchten, zwei Bremsleuchten und einer Kennzeichenbeleuchtung ausgerüstet sein. Außer diesen gesetzlich vorgeschriebenen "Beleuchtungseinrichtungen" darf man an seinem Fahrzeug nachträglich noch verschiedene Scheinwerfer und Leuchten anbringen, die das Fahren bei Nacht und Nebel erleichtern oder sicherer machen. Alle diese außen am Wagen angebrachten Scheinwerfer müssen aber bauartgenehmigt

sein, d.h. sie müssen ein internationales oder ein nationales (deutsches) Prüfzeichen haben (Ausnahme: Such- und Rückfahr-scheinwerfer).

Das internationale Prüfzeichen besteht aus einem Kreis, in dessen Innerem sich der Buchstabe "E" (für europäisch) und die Genehmigungsnummer sowie die Kennzahl des Staates befinden, der die Genehmigung erteilt hat. "E1" gilt z.B. für die Bundesrepublik, "E3" für Italien, "E11" für Großbritannien usw. Alle Scheinwerfer mit einem solchen Prüfzeichen sind auch in Deutschland zulässig.



Daneben gibt es noch das nationale Prüfzeichen, das sich aus einer Wellenlinie, dem dahinterstehenden Buchstaben "K" der Prüfstelle und einer Prüfnummer zusammensetzt, z.B.  K 5678. Diese Prüfzeichen befinden sich meistens vorn auf der Streuscheibe des Scheinwerfers oder an deren Rand.

Zum Schluß möchte ich Ihnen noch eine kleine Quizfrage stellen: Überlegen Sie sich doch bitte einmal, mit wievielen in Fahrtrichtung installierten Scheinwerfern ein PKW bestückt sein darf.

## "AUSSCHREIBUNG"

Scuderia Wettbewerb für Clubmitglieder

1. Art: Wettbewerb zur Jahresschlußfeier 1971 (18.12.1971)

2. Aufgabenstellung: Zum Wettbewerb werden zugelassen:

1. Lustige Gedichte (Länge ca. 10 Minuten)
2. Nette Kurzfilme (Länge ca. 15 Minuten)
3. Schmunzelgeschichten (Länge ca. 10 Minuten).

Ihrer Phantasie wird freier Lauf gelassen. Es muß sich aber um allgemeines Clubgeschehen oder um Clubmitglieder handeln.

(Bei Einsendung eines Filmes muß der Vorführapparat bei der Jahresschlußfeier zur Verfügung gestellt werden).

3. Teilnahmeberechtigt ist jedes Clubmitglied.

4. Auswertung: Von einer Jury werden die drei besten Einsendungen ausgewählt.

5. Einsendeschluß ist der 1. Clubabend im Dezember 1971 (7.12.).

6. Sonderbestimmung: Die prämierten Einsendungen müssen vom jeweiligen Einsender auf der Jahresschlußfeier selbst vorgetragen oder vorgeführt werden.

Die Gewinner werden innerhalb einer Woche nach Einsendeschluß benachrichtigt, damit sie sich auf ihren großen Auftritt vorbereiten können.

7. Preise: Die von der Jury ausgewählten Einsendungen werden prämiert. Die Preise werden auf die Gewinner abgestimmt.

Wir wünschen Ihnen nun viel Erfolg. Vielleicht entdecken Sie nun Ihre künstlerische Ader?



Scuderia München e.V. im ADAC  
Vorstandschafft.



# Briefe



**nac - Berchtesgaden e. V.**  
im Neuen Automobil- und Verkehrs-Club

8240 Berchtesgaden - Koch-Sternfeld-Straße 8 1/2 - Telefon 08652 / 3139  
Bankkonto: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank Fil. Berchtesgaden 138911



14. 8. 1971

Verehrte Motorsportsfreunde !

Herzlichen Glückwunsch zum Erscheinen Ihrer Hauszeitschrift "Scuderia Report". Wir bitten um laufend weitere Zusendung.

Wir freuen uns, daß Sie gleich in der Nr. 1 das heißeste Eisen aus dem Feuer geholt haben und es auch weiter schmieden wollen. Durch die Mehrfachstarts der meisten Veranstalter ist es in unserem Club schon soweit, daß nur noch 1-2 Mitglieder bei einem Slalom starten. Die anderen haben aufgehört, weil sie es finanziell nicht schaffen. Es läßt sich doch bei den heutigen Starterzahlen nicht mehr überwachen, ob jemand nicht zu erst seinen Zweitstart und viel später seinen Erststart absolviert.

Wir haben bereits der RG-Rosenheim geschrieben, daß wir als äußerstes Zugeständnis einem Veranstalter zubilligen würden, Mehrfachstarts oder wie immer man es nennen mag im Anschluß an die offizielle Veranstaltung zuzulassen, um vielleicht die Zeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken. Die Siegerehrung dürfte dadurch aber um keine Minute hinausgezögert werden. Damit wäre den Dauerfahrern und der jeweiligen Clubkasse gedient. Obwohl unsere Clubkasse solche Zuschüsse auch sehr gut gebrauchen könnte, wird es aber diese Schröpfung bei uns auch nicht geben. Unsere Veranstaltungen werden immer für die Fahrer gemacht werden und nicht als Kassenfüller.

Viel Glück bei der weiteren Gestaltung des Reports und freundliche Grüße

Ihr nac-Berchtesgaden

*/Rochschm*

Viele Aktive sind der gleichen Ansicht wie der nac-Berchtesgaden, man hat es in Gesprächen mit uns zum Ausdruck gebracht, auch Sportkameraden von Clubs die Geld-Slaloms veranstalten. Nur in einem Falle wurde seitens eines Sportleiters unserem Artikel widersprochen, sein Club veranstaltet am 5. Sept. 1971 einen Slalom.

## Im Blickpunkt

Ein großes motorsportliches Ereignis steht ins Haus, am letzten September-Wochenende startet wieder einmal die "Internat. Rallye Bavaria". Diese früher harte Orientierungs- und Streckenrallye hat sich ja bekanntlich im letzten Jahr in ihrem Stil total geändert in eine echte internationale Veranstaltung. Es wurde eine reine Sonderprüfungsveranstaltung, bei der es eine große Schwierigkeit gewesen wäre, auf der Normalstrecke zu Strafpunkten zu kommen.

Die Rallye Bavaria wird auch heuer wieder in diesem Stile sein, nur wird die "Strecke" wesentlich mehr mit zur Entscheidung beitragen. Für diese unsere Vermutung spricht der bis jetzt vorliegende Streckenplan, das Gerücht eines behördlich genehmigten 70-er Schnittes und vor allem die Tatsache, daß einer der wenigen einigermaßen regelmäßig Aktiven des veranstaltenden Clubs, für die Veranstaltung mitverantwortlich ist. Die Bavaria ist heuer eine der zwei Rallies, die in Deutschland gefahren werden, bei denen die gesamte Streckenführung, alle Kontrollstellen und alle Sonderprüfungen vorher bekannt sind. Diese Tatsache in Verbindung mit oben erwähnten Schnitt läßt sie wirklich zu einer echten "internationalen" werden. Wir müssen es für unsere Clubmitglieder glaube ich kaum erwähnen, daß man ohne Training der gesamten Strecke kaum Aussicht auf Erfolg hat. Auf der Normalstrecke wird es vor allem für die kleinen und PS-schwachen Klassen sehr hart werden, sie dürfen wahrscheinlich die gesamte Strecke im Sonderprüfungsstil fahren. Aber manche mögens ja heiß.

Im letzten Jahr sind 18 Teams unter Bewerber "Scuderia München" gestartet und wir hoffen, daß wir auch diesmal auf eine ähnlich gute Aktivität kommen werden. Ganz kleine Chancen auf Erfolg dürften aber nur Günther Schuster und Rainer Scherer, jeweils auf Porsche 911 S, haben, alle übrigen dürften um die Plätze in den Klassen kämpfen.

Wir drücken unseren Aktiven die Daumen und wünschen dem AC Bavaria einen guten Verlauf seiner Veranstaltung.

PS.

Wer macht für unsere Bavaria-Starter "SERVICE" ??  
Bitte am Clubabend melden.

**INT.  
ADAC  
RALLYE  
BAVARIA  
1971**

Bereits 11 Teams der Scuderia München haben für die "Herkomer-Rallye" des AC Landsberg genannt.

Zum selben Termin starten Scherer/Wurth auf Porsche 911 S bei der "Kärntner Seen-Rallye" bei freiem Startgeld und 500 ÖSchillingen Unkostenbeitrag durch den Veranstalter.

Zur Drei-Städte-Rallye (München-Wien-Budapest) starten bis jetzt Scherer/Wurth und Thalmeir/Wutz G.



Deutscher  
Sportfahrer-  
Kreis

# EINIGKEIT MACHT STARK

totgeschwiegen haben, berichten heute über ihn, man wurde durch die Pioniertat "Rettungswagen" erst richtig aufmerksam. Die Idee und deren gewiss schwierige Verwirklichung wäre den großen Automobilclubs eigentlich schon lange vorher gut angestanden, aber da tat sich nichts, ein Grund warum es überhaupt zum DSK kam. Der zunehmende Tourismus und die Massenmotorisierung hat das Interesse der großen Clubs am aktiven Fahrer im Verhältnis immer kleiner werden lassen. Aus dieser Unzufriedenheit heraus ist der DSK entstanden, die nur ein Ziel hatten, das Interesse der Aktiven zu vertreten. Die Zeiten in denen man sie als Fahrer-Gewerkschaft bezeichnen konnte sind vorbei, heute wird konstruktiv mitgearbeitet und so sind viele neue ONS-Vorschriften auf Initiative des DSK zurückzuführen. Um es Ihnen kurz zu sagen, bietet Ihnen von der sportrechtlichen Beratung über Beistand bei Versicherungsschwierigkeiten die sich aus Wettbewerbsunfällen ergeben, den Homologationsblatt-Service, über die Rennkasko-Versicherung bis zum Clinomobil all das, was Sie immer erst beachten, wenn Sie es aus einer Not heraus brauchen würden.

Einige unserer Clubmitglieder haben ihre Bereitschaft DSK-Mitglied zu werden bereits bekundet, wir wollen aber mehr, als nur Mitglieder sein und darum wird die Scuderia München, nachdem man an sie herangetreten ist, in Zukunft die Arbeit des DSK unterstützen und seine Interessen vertreten. Inwieweit sich daraus eine Sektion Süd des DSK ergeben wird, könnte sich bereits zeigen während dieses Heft in Druck ist.

Unseren Aktiven, vor allem unseren fünfzig Ausweis- und Lizenzfahrern möchten wir ans Herz legen, helfen Sie durch Ihren Beitritt zum DSK mit, ihn noch stärker zu machen, in Ihrem Interesse. Wir werden uns am nächsten Clubabend mit Ihnen darüber unterhalten.

SCUDERIA -- SLALOM 10. Oktober 1971

Wir werden Ihnen wahrscheinlich bieten: zwei getrennte Durchgänge, wovon der bessere Lauf gewertet wird. Gruppeneinteilung nach verbesserten und absolut serienmäßigen Autos.

Wir werden Ihnen bestimmt bieten: eine schöne übersichtliche Slalomstrecke, die Ehrenpreise die Sie von uns gewohnt sind. Keine Mehrfachstarts.

Wir werden bestimmt verlangen: Diszipliniertes Verhalten am Gelände und DM 20.-- Startgeld. Davon sind DM 15.-- für uns, die restlichen DM 5.-- je Teilnehmer werden wir an den DSK zweckgebunden für zweiten Rettungswagen abgeben. Wem diese Spende von DM 5.-- zuviel sind, dem halten wir die Daumen, damit er das Glück hat, das er für sich beansprucht!

Sicher haben Sie ihn schon gesehen, den DSK-Rettungswagen, am Nürburgring oder am Rande anderer Rennstrecken, bei der Rallye Bavaria 1970, bei der Marktrewitz, der Diesel oder der Vorderpfälzer 1971. Sicher haben Sie auch gedacht ob DRK, Maltheser, Johanniter oder DSK, irgendeiner muß ja da sein. Leider halten viele heute noch das "DSK" für irgendeine

Unfallhilfe-Organisation. Wenige wissen, wir glauben, auch in unserem Club, daß der "Deutsche Sportfahrer-Kreis" der größte Zusammenschluß von Aktiven ist, den es zur Zeit in Deutschland gibt.

Presse und Fernsehen, die ihn lange Zeit

# SPORT

R Ü C K B L I C K

RALLYE SÜDHESSEN, DARMSTADT 14./15. 8. 1971

Eine Veranstaltung, die das gebracht hat, was sich viele schon vorher davon versprochen hatten. Von den ca. 140 Gestarteten waren bei der Endabrechnung noch zehn in Wertung, ein Ergebnis, das vom Veranstalter bestimmt nicht beabsichtigt war. Über diese streckenmäßig, wertungsmäßig und organisatorisch gut durchdachte Rallye ist ein Unwetter hereingebrochen, das für viele Fahrtteilnehmer das vorzeitige "aus" bedeutet hat. Es konnten Spezialtappen nicht gefahren werden, weil die Idealstrecke durch geknickte Bäume blockiert war und es wurde damit für die Beifahrer in erster Linie eine Frage des schnellen Umdenkens, SK's sausen zu lassen um auf dem kürzesten Umweg zur ZK zu kommen. Von unseren fünf gestarteten Teams schafften es schließlich auch nur das Team Thalmeier/Eilert, die Klassensieg und zweiten Gesamt erreichten. Sie gehörten zu jenen zehn, die besser improvisieren konnten und taktisch richtig lagen, wie sagten sie doch:

„Diese Umleitung wollte ich immer schon mal fahren.“

Nächtliche  
Hindernisse

INT. VORDERPFÄLZER WERTUNGSFAHRT, LUDWIGSHAFEN 21./22. 8. 1971

In diesem Jahre erstmals als Deutscher Meisterschaftslauf hat der Veranstalter eine in ihrem Charakter unveränderte Veranstaltung heißer oder eben meisterschaftsgerechter gemacht, in dem die sonst rallyeüblichen Fahrzeiten erheblich gekürzt wurden. Im zweiten Fahrtabschnitt, den Fahrtunterlagen nach theoretisch der leichtere, klingelte es nur so, ein Straßenrennen durch die Pfalz. Eine Rallye, die den ersten Fahrern alles abverlangte, vor allem, wenn sie weniger als 100 PS zu bewegen hatten. In der Strecken- und Sonderprüfungsorganisation spiegelte sich die große Erfahrung der Aktiven, die diese Veranstaltung ausgerichtet haben, wider. Es war eine Rallye, wie sie das Gros der deutschen Rallye-Sportler haben will.

Das Klassement war dann auch eine Skala der

PS-Leistung

+++++

Der SERVICE-WAGEN der Firma Opel-Wickenhäuser steht Ihnen bei folgenden Veranstaltungen zur Verfügung:

- 18. 9. 1971 Nachtorientierungsfahrt MC Neuhausen (Pokalrunde)
- 24. 9. 1971 Int. Rallye Bavaria
- 26. 9. 1971 Oktoberfest-Slalom AC Weiß-Blau München (DAM-Lauf)
- 2.10. 1971 Nachtorientierungsfahrt AMC Gauting



# Aktuell

## Notizen

### Gedanken zum Slalomsport

Bei Zusammenkünften von aktiven Sportfahrern oder in der Cluborganisation tätigen Idealisten ( sie bezeichnen sich auch oft als "De,,,n") wird oft über die Entwicklung und den Fortbestand unseres Sports diskutiert. Ich möchte niemand überzeugen, aber vielleicht interessiert den Einen oder Anderen doch die Meinung eines Ex-Slalomaktiven.

Der Slalomsport im Raume München entwickelte sich in den Jahren 1965 -66 zaghaft. Zaghaft steht hier nicht für die Starterzahl, denn bereits 1966 starteten zum Beispiel beim "Slalom-Sprint" des DKW-Club München 110 Fahrer, sondern für die Parcours und die Fahrzeuge. Damals waren bei den Slaloms noch Geschicklichkeitsfahren, Rückwärtsslalom und Ballonstechen dabei. Die aussichtsreichen Wagen in dieser Zeit waren DKW F 12, Opel Kadett, BMW 1800 und VW 1500. Rennreifen kannte man nicht einmal vom Sehen, sondern nur vom Hören-sagen. Ich möchte nicht behaupten, daß diese Veranstaltungen von der Strecke her Spaß gemacht haben, aber durch das Wagenmaterial war der sportliche Kampf sehr ausgeglichen. Dann 1967/68 stieg die Anzahl der Slalomveranstaltungen stetig, dieser Anstieg entsprach noch dem echten sportlichen Bedarf. In diesem Zeitraum änderten sich die Veranstaltungen auch zur heutigen Form. Im Herbst 1969 zeichnete sich dann mehrere Dinge bereits ab, die dann das Jahr 1970 prägten:

1. Die Veranstaltungen schoßen wie Pilze aus dem Boden, denn die Clubs witterten das tatsächlich vorhandene große Geschäft.
2. Es wurden ( und werden ) Veranstaltungen nicht mehr zum Vergnügen der Teilnehmer und zur Imagepflege des Clubs, sondern nur noch zur Füllung der Clubkasse durchgeführt. Manche Clubs die 1970 ihren ersten Slalom durchführten, und am Jahresanfang nur einen geplant hatten, veranstalteten nun nach dem finanziellen Erfolg des ersten Slaloms, flugs 14 Tage später den nächsten. Nach dem Motto Quantität vor Qualität.
3. Die Fahrzeuge: 1969 tauchten die ersten Fahrzeuge mit Rennreifen, verbreiterten Kotflügeln und Supermotoren auf. 1970 fuhren bereits sämtliche Spitzenfahrer ausschließlich mit präparierten Fahrzeugen.

Die Situation in diesem Jahr kennen Sie alle selbst.

Der Slalomsport vergrößert sich im Moment gewaltig, man muß sich aber bereits im Klaren sein, daß auf jeden Sommer ein Winter erfolgt. Sich darauf einzustellen liegt nun an den Veranstaltern.

Durch die mangelhafte Durchführung einzelner Veranstaltungen und die hoffnungslose Überlegenheit selbst sportlicher, serienmäßiger Fahrzeuge werden über kurz oder lang viele Fahrer die jetzt noch begeistert sind, sich zurückziehen. Um den Slalomsport aktuell zu erhalten, sind, nach meiner Meinung,

## und Meinungen

folgende Maßnahmen unbedingt notwendig:

1. Reduzierung der Veranstaltungen,
2. absolut korrekte Durchführung und schnelle Auswertung,
3. Trennung von Doppelstartern, also für Doppelstarter eine oder mehrere extra Klassen (außerdem prüfen ob Doppelstart unbedingt notwendig ist, da er vom sportlichen Standpunkt aus abzulehnen ist. Ich möchte auch darauf hinweisen, daß bei ONS oder NAVC genehmigten Slaloms grundsätzlich Mehrfachstart nicht erlaubt ist.)
4. Der Teilnehmer muß für seinen Einsatz entsprechend belohnt werden. Es geht nicht an, daß Clubs 50% des Startgelds als Reingewinn verbuchen, es müßte doch auch genügen, wenn wie bei einem Unternehmen ca. 15 % Gewinn für die Clubkasse verbleiben.
5. Trennung der verbesserten Fahrzeuge von den serienmäßigen. Kriterien: Rennreifen und Motorleistung.

Bitte fassen Sie dies als Meinungsäußerung, nicht als Beeinflußung auf.

SIMMERL

Wichtig für die Teilnehmer an Veranstaltungen im nordostbayerischen Raum:

Nach einer Meldung des ADAC ist die Autobahn Nürnberg-Regensburg durchgehend befahrbar. Diese neue Strecke stellt eine ideale Verkehrsverbindung in den besagten Raum dar, da sie noch kaum benutzt wird. Sie bietet weiterhin eine ideale Möglichkeit den Großraum-Regensburg -auch in östlicher Richtung- zu umgehen.

Windschutzscheiben:

Um auf viele Fragen eine eindeutige Antwort zu geben:

Scheiben aus Schichtglas (Verbundglas) sind nur bei Veranstaltungen obligatorisch, die im internationalen Sportkalender erfaßt sind. (Art. 235 m des Anhang J - ONS-Nachrichten 1971 Nr. 1 Seite 3)

Interessant für die Fahrer der Scuderia erscheint uns folgende Notiz:

Schrottautos sollen in München künftig kostenlos abgeschleppt werden, wenn die Eigentümer diese bei der Kfz-Zulassungsstelle abmelden und gegenüber der Polizei schriftlich auf Eigentumsansprüche an diesen Autos verzichten. Die Polizei veranlaßt dann, das die Autos von einer Schrottfirma abgeholt werden.

sie hat einen, sie hat keinen,  
sie hat einen, sie hat keinen usw.  
sie hat jetzt doch einen !!!!

Mitte Juni noch der festen Überzeugung, daß sie, die Scuderia München zwei hat, nämlich am 10. Juli einen nichtgenehmigungspflichtigen und am 11. Juli einen genehmigungspflichtigen Slalom, kam Ende Juni die große Enttäuschung für uns, wir mußten beide Veranstaltungen absagen. Vorgesehen war das Flugplatzgelände in Oberschleißheim, der Rennleiter hatte die mündlichen Zusagen der amerikanischen und deutschen Behörden die Abwicklung war mit dem Segelfliegerclub abgesprochen, die Erlaubnis der Gemeinde Oberschleißheim lag vor, es hätte normalerweise nichts mehr schiefgehen können. Ende Juni wurden wir durch den Rennleiter informiert, daß die Bundeswehr jeglichen Motorsport auf ihren Geländen untersagt, mit Hinweis auf den Unfall beim Flugplatzrennen in Neuhausen. Alle von uns für die Veranstaltung dem verantwortlichen Rennleiter vorgeschlagenen Ersatzgelände waren seiner Ansicht nach nicht geeignet und so blieb uns lediglich die für uns kostspielige und blamable Absage der beiden Veranstaltungen.

Den nichtgen. Slalom wollten wir aber durchführen und unser bisheriger Slalomausrichter hat sich auch wieder bereiterklärt die Veranstaltung zu organisieren. Seine Terminwahl fiel auf den 10. Oktober. Wir waren happy, bis uns Mitte August seine Mitteilung überraschte, er könne es nicht machen. Um die totale Blamage zu vermeiden, haben sich zwei bereit erklärt, die Slalomveranstaltung zu organisieren, damit haben die beiden nun parallel laufend drei Veranstaltungen in Vorbereitung, aber die Slalomisere ist vermieden.

Für eine einwandfreie passive Arbeit im Motorsport müßte man die aktive etwas einschränken.

Resümee: Wir hatten Glück, daß uns die Bundeswehr absagte.

Ihre Giftspritze

## Alle Jahre wieder

es gibt welche, es gibt keine,  
es gibt welche, es gibt keine,  
es gibt doch welche, anbei erhalten Sie sie

nämlich die Plaketten "Rallye München über die Sie jetzt wahrscheinlich schwer enttäuscht sind. Wir müssen zugeben, wir haben sie uns auch anders vorgestellt, nämlich etwas massiver, schwerer, so als Plakette halt. Es war unsere erste Rallye und damit natürlich auch unser erster Plakettenverkauf und der dürfte daneben gegangen sein. Rallye-Fahrerleiter und Fahrersekretär (die haben's nicht eingekauft), waren direkt froh, als sich herausstellte, daß das Material nicht gravierfähig ist, die beiden wären rot geworden, hätten sie an der Siegerehrung die Plaketten ausgeben müssen.

Nachdem wir bei dem Streit mit dem Hersteller wegen einer besseren Ersatzlieferung leider nicht erfolgreich waren und jemanden gefunden haben, der sie doch gravieren konnte, müssen wir uns eben jetzt mit der Ausgabe der Plaketten an den Pranger stellen.

Eine Plaketten-Neuaufgabe war uns wirtschaftlich nicht möglich, und ich glaube, daß die Rallye-Teilnehmer in Anbetracht der ausgegebenen Ehrenpreise uns das verzeihen werden. Aber es wird halt auch welche geben, die um die Plakette gefahren sind.

Das Schlimme ist, daß Hersteller bei Abnahmen von größeren Mengen erhebliche Rabatte einräumen und so verfügen wir noch über weitere acht-hundert Plaketten so für die nächsten Jahre. Man kann sich ja zusätzlich etwas einfallen lassen.

Wir können nur hoffen, daß Sie die sportliche Seite der "Rallye München" höher einschätzen als den Plakettenwert und zur nächsten Rallye München wieder kommen, obwohl Sie bereits wissen, welche Plaketten es geben wird.

Dank für Ihr Verständnis, Ihre

*Scuderia München*

## Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



**Wickenhäuser**

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München  
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911





**Sie fahren besser mit**



- ... hervorragende Kurvenspurhaltung**
- ... gleichbleibende Dämpfung**
- ... absolute Bodenhaftung**

Bezirksvertretung für Bayern:

**ING. W. HAUTH**

8000 München 21  
Agnes-Bernauer-Straße 163  
Telefon 565525

8500 Nürnberg  
Dovestraße 10  
Telefon 442939

**SCUDERIA**



**MÜNCHEN**

3. Okt. 1971



## **SCUDERIA REPORT**



# Scherer fährt selber. Man sieht's an seinem Angebot: Hier spiegelt sich die Erfahrung wider.

Bei auto-sport-scherer gibt's alles,  
was fürs Auto sinnvoll ist.  
Und was ein Auto sportlich und sicher macht.  
Hier sind ein paar Beispiele:

**Scheel und Recaro Schalensitze, Britax Hosenträger-  
gurte Gloria Monza Feuerlöscher, VDO Cockpit Cibié-  
und Marchalscheinwerfer und Gründig Autoradios.**

**auto-sport-scherer.münchen**

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

## SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofenerstraße 37

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den  
Club SCUDERIA MÜNCHEN EV an seine offiziellen Ver-  
treter:

|                  |              |                    |
|------------------|--------------|--------------------|
| Liebl Franz      | (1. Vors.)   | Tel. 265400/265755 |
| Schuster Günther | (2. Vors.)   | Tel. 565205        |
| Verlaan Heide    | (Schatzm.)   | Tel. 162036        |
| Phalmair Raimund | (Sportleit.) | Tel. 3894205       |
| Loibl Elisabeth  | (Schriftf.)  | Tel. 614947        |
| Eilert Bernhard  | (Verkehr)    | Tel. 2484652       |

### CLUBABENDE:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im  
Amberger Hof, München 5, Corneliusstraße 2

Okttober 1971

## Liebe Clubkameraden

und Freunde unseres Clubs, auf dieser Seite sehen Sie erstmals  
einen der beiden für den Scuderia-Report Verantwortlichen ab-  
gebildet, in voller Aktion. Die Ereignisse der letzten Wochen

hätten uns veranlassen können, statt der  
kritischen Stellungnahmen, Süssholzraspelei  
zu bringen, die Giftspritze wäre dem Zucker-  
hut zum Opfer gefallen. Die vielen aufmun-  
ternden und aner kennenden Worte von aktiven  
Motorsportlern, von denen wir eine ganze  
Menge halten, sind die Ursache, warum wir  
unseren gewählten Stil nicht ändern werden.

Eine Änderung wird es aber in einem der näch-  
sten Hefte geben. Wir werden für unseren Club  
werben, wir werden Ihnen all das sagen, was  
Sie als Interessent für einen Club wissen  
müssen und nicht mehr, denn unsere Werbung  
sind unsere Mitglieder durch ihre Aktivität,  
ihre sportliche Kameradschaft und ihre Erfolge.

Diese Werbung muß sein, denn die Ansichten  
über die Scuderia München reichen vom "be-  
deutendsten Club im Süden" ( hier war bestimmt die Aktivität gemeint)  
bis zum "Pamperlverein" ( hier war bestimmt die Gesellschafts- oder  
Beziehungsseite gemeint).

Kommen Sie trotzdem einmal zu einem Clubabend der Scuderia München,  
auch wenn Sie Anfänger sind und erst einige wenige Veranstaltungen  
gefahren haben. Sie ist gerade an Ihnen als Nachwuchs mehr interes-  
siert, als an prominenten Nichtmehraktiven.

Ihr

Scuderia Report.

Heidi Verlaan

H. Liebm





# TERMIN | KALENDER

was ist,

2. 10. Nachtorientierungsfahrt, AMC Gauting
3. 10. sportl. Fuchsjagd, DTC München
3. 10. Orientierungsfahrt, AMC Ebersberg
9. 10. Orientierungsfahrt, MSC Germering
9. 10. Nachtorientierungsfahrt MSC Zwiesel
- 9./10. 10. Hugenotten-Rallye (Meisterschafts-Lauf)
10. 10. S l a l o m, Scuderia München
10. 10. Slalom, MSC Passau
10. 10. Orientierungsfahrt, RAMC Nördlingen
10. 10. Orientierungsfahrt, MSF Olching
10. 10. Orientierungsfahrt, AMC Unterthingau
10. 10. Slalom, MSC Osterhofen
16. 10. Orientierungsfahrt, MSC Passau
16. 10. Orientierungsfahrt, MSF Mindelheim
16. 10. Orientierungsfahrt, ACTT
16. 10. Nachtorientierungsfahrt, Augsburg AC
16. 10. Nachtorientierungsfahrt, MSC Dachau
16. 10. Slalom, AC Dachau neuer Termin: 23.10.
17. 10. Slalom, AC Dachau (gen.pflicht.) " " 24.10.
17. 10. Bergslalom, MC Rosenheim
17. 10. Bergslalom, RC Hauzenberg
17. 10. Slalom, MSC Marktoberdorf
17. 10. Bergslalom, MC Ingolstadt
17. 10. Slalom, KCE Eggenfelden
17. 10. Orientierungsfahrt, AC Landshut
23. 10. Nachtorientierungsfahrt, Scuderia München
24. 10. Zuverlässigkeitsfahrt, MC Abensberg
24. 10. Orientierungsfahrt, MC Königsbrunn
24. 10. Kiesgrubenslalom, MC Weilheim
30. 10. Orientierungsfahrt, PMC München
30. 10. Winterprüfungsfahrt, AC Lauingen
7. 11. Slalom, MSC am Tegernsee
- 29.-31.10. 1. Renn- und Sportwagenausstellung des AMC Ebersberg in der Halle am Volksfestplatz in Ebersberg

Am nächsten Clubabend, Dienstag 5. Oktober 1971 haben wir das Ehren- und Präsidiumsmitglied des Deutschen Sportfahrer-Kreises Herrn Helmut S. Zick aus Hannover und mit großer Wahrscheinlichkeit einen der Fahrervertreter in der ONS (Herrn Grafenhorst oder Herrn Linge) zu Gast, um Sie über den DSK ausführlich zu informieren.

Zu diesem Clubabend haben wir auch die Motorsportler und die Sportleiter der befreundeten Clubs, von denen wir annehmen, daß sie sich für den DSK interessieren, eingeladen.

Für Ihr pünktliches Erscheinen, Ihr Interesse dem DSK und Ihre Aufmerksamkeit unseren Gästen gegenüber, danken wir Ihnen schon heute.

was war,

## ERFOLGE der SCUDERIA-Mitglieder

|               |                                  |                                   |              |                   |
|---------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------|-------------------|
| 4./5.9.1971   | Rhein-Nahe-Rallye, Bad Kreuznach | Gandlgruber F. / Eilert B.        | Opel-Rekord  | Bronce            |
| 11./12.9.1971 | Herkomer-Rallye, Landsberg       | Thalmair R. / Wutz G.             | Opel-Kadett  | Gold KS 3.G.      |
|               |                                  | Dr. Kriegelsteiner P. / (Wach G.) | BMW 1600     | Gold KS 6.G.      |
|               |                                  | Verlaan G. / Wutz E.              | Opel Kadett  | Silber 7.G.       |
|               |                                  | Schweiger J. / (Gestrich H.)      | DAF 55       | Gold KS 8.G.      |
|               |                                  | Hermann W. / Dr. Schiller Ch.     | Lancia       | Gold KS 10.G.     |
|               |                                  | Kräus H. / (Bezdek)               | Opel Kadett  | Gold              |
|               |                                  | Krug A. / Wurmannstätter A.       | Porsche 911S | Silber            |
|               |                                  | Kaufhold J. / Huber K.            | Triumph      | Silber            |
|               |                                  | Gandlgruber F. / Liebl F.         | Opel Rekord  | Silber            |
|               |                                  | Feldmeier G. / Wurmannstätter C.  | Opel Olympia | Bronce            |
|               |                                  | Bublak S. / Naumann A.            | BMW 2002     | Bronce            |
|               |                                  | Freisler / (Nagel M.)             | Peugeot 504  | Bronce            |
|               |                                  | Zbinden E. / Stroppe G.           | Opel Comm.   | Bronce            |
|               |                                  | Zbinden B. / (Boltze M.)          | Opel Kadett  | Bronce            |
|               |                                  | <del>Scholz - Eilert</del>        |              | <del>Silber</del> |
| 24.-26.9.1971 | Int. Rallye Bavaria, München     | (Boltze M.) / Zbinden B.          | Escort       | Gold KS 6.G.      |
|               |                                  | Dr. Kriegelsteiner P. / Scholz H. | Porsche      | Gold KS 8.G.      |
|               |                                  | Schuster G. / Schenk W.           | Porsche      | Gold KS           |
|               |                                  | Thalmair R. / Liebl F.            | Opel Kadett  | Gold KS           |
|               |                                  | Ritter H. / Kraus H.              | Opel Kadett  | Gold              |
|               |                                  | Hesse E. / Feldmeier G.           | Opel Carav.  | Gold              |
|               |                                  | (Diehl H.) / Scholz M.            | Alfa Romeo   | Gold              |
|               |                                  | Freisler J. / (Nagel M.)          | Peugeot 504  | Silber            |
|               |                                  | Hermann W. / Dr. Schiller Ch.     | Lancia       | Silber            |
|               |                                  | Kollin N. / (Bezdek G.)           | BMW 1600     | Silber            |
|               |                                  | Smolej W. / (Merckens U.)         | Opel Kadett  | Silber            |
|               |                                  | (O.K. Klemenz) / Eilert B.        | BMW 2500     | Bronce            |

Ihren fünften Erfolg und damit das Ziel "Lizenz" erreichten im September unsere Mitglieder Heinz Kraus und Franz Liebl.

h e r z l i c h e n   G l ü c k w u n s c h

Was sonst noch war:

Peter Stürtz wurde in der Europa-Bergmeisterschaft Dritter.

Hesse Eugen auf Opel Kadett 1100 Caravan wurde bei der "Bavaria" von vielen für ein Service-Auto gehalten. Mit seinem schnellen Lieferwagen nahm er auf den 11 Sonderprüfungen dem Ritter Herbert auf Rallye-Kadett glatte 5 Minuten ab.

**Scherer fährt selber Auto's kaputt**

## VERKEHR

Wenn man sich unangenehme Scherereien bei der Polizei und der technischen Abnahme ersparen will, dann muß man etwas von den wichtigsten Paragraphen wissen, die den Scheinwerferanbau betreffen.

### § 49a StVZO "Beleuchtungseinrichtungen, allgemeine Grundsätze"

"An Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern dürfen nur die vorgeschriebenen und für zulässig erklärten Beleuchtungseinrichtungen angebracht werden; als Beleuchtungseinrichtungen gelten auch Leuchtstoffe und rückstrahlende Mittel. Die Beleuchtungseinrichtungen müssen vorschriftsmäßig angebracht und ständig betriebsfähig sein, sie dürfen weder verdeckt noch verschmutzt sein. Hierbei sind die Worte "ständig betriebsfähig" von besonderer Bedeutung. Diese Forderung gilt sowohl für die vorgeschriebenen wie für die zulässigen Beleuchtungseinrichtungen. Sie dürfen demzufolge mit nachträglich angebrachten Fernscheinwerfern, Nebelscheinwerfern, Nebelschlußleuchten usw. nicht einmal herumfahren, wenn sie nicht angeschlossen sind und nicht brennen.

Von der Vorschrift, nicht verdeckt sein, sind noch zusätzlich die Nebelscheinwerfer ausgenommen. Sie dürfen geschützt werden (Seite 123). Für Fernscheinwerfer dürfen keine Abdeckungen verwendet werden.

Und nun zu den noch zusätzlich für uns

Nach § 52, Abs. 1 leuchtet der Nebelscheinwerfer gelbem Licht, verfahren nicht höher angebrachten Hauptscheinwerfer.

Die Nebelscheinwerfer dürfen nur zusammen mit dem Abblendlicht oder den Begrenzungsleuchten (Standlicht) brennen, wodurch gleichzeitig die Gewähr gegeben ist, daß die Schluß- und Kennzeichenleuchten auch eingeschaltet sind. Wird nur ein Nebelscheinwerfer verwendet, darf dieser nur in Verbindung mit dem Abblendlicht brennen. Dies gilt auch, wenn zwei Nebelscheinwerfer angebracht sind, die weit zur Fahrzeugmitte zu angebracht sind.

Nebelscheinwerfer haben nur dann den größtmöglichen Nutzen, wenn der Fahrer nicht durch Licht irritiert wird, das nach oben in den Nebel hineinstrahlt und vor den Augen des Fahrers die gefürchtete "weiße Wand" aufbaut. Diese "weiße Wand" entsteht durch das nach oben ausgestrahlte Direktlicht der Abblend-Glühfäden.

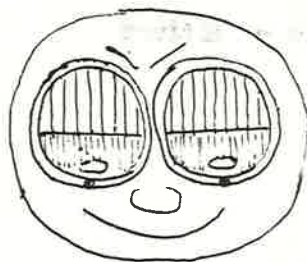
Damit die Nebelscheinwerfer voll wirksam werden, muß also das Abblendlicht ausgeschaltet sein und es sollen nur die Begrenzungsleuchten brennen. Diese Schaltung ist aber nur dann erlaubt, wenn der äußere Rand der Lichtaustrittsflächen nicht mehr als 400 mm von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses entfernt ist.

Im Gegensatz zu Fernscheinwerfern sollen Nebelscheinwerfer so tief wie möglich angebaut werden, da der Nebel nur selten bis ganz auf die Fahrbahndecke hinunterreicht. Durch die tiefe Anbringung der Nebel-

daß Scheinwerfer dürfen, gibt es allerdings eine Ausnahme. Nebelscheinwerfer, sog. Rallye-Kappen (Verkehrsblatt Heft 5/66, alle anderen Scheinwerfer-Abdeckungen verwen-

Scheinwerfern, die angebracht werden dürfen von Bedeutung sind.

StVZO können zur Befahrung der Fahrbahn ein oder zwei mit weißem oder schwachwendet werden. Sie dürfen nicht angebracht werden, als die



scheinwerfer können sie den Nebel "unterstrahlen", weshalb unterhalb der Stoßstange angebrachte Nebelscheinwerfer eine bessere Wirkung haben als oberhalb der Stoßstange angebrachte. Natürlich sind die tief angebrachten Nebelscheinwerfer stärker gefährdet, weshalb Abdeckkappen hier mitunter recht nützlich sein können.

## Was steht wo?

Fast vierzig Motorsportler, die 17 Teams bildeten, hatten am Freitag, 4. September abends Zeit und Lust zu Bernhard Eilert's Pfiffigkeitsfahrt zu starten. Die verlangte Pfiffigkeit bezog sich natürlich in der Hauptsache auf die Streckenausarbeitung. Wer die dann richtig im Stadtplan hatte, der konnte eine Stadtrallye mit Bildschikanen fahren. Die Bilder auf der Einführungs- und Schlussetappe brachten dann auch die Entscheidung. Zwischen diesen Etappen war aber zwei Stunden lang knallharter Orientierungssport am Stadtrand von München geboten. Man konnte vor allem feststellen, wieviele ungeteerte Straßen in München noch vorzufinden sind.

Beim Zusammenzählen der Pfiffigkeits-Minuspunkte ergab sich dann folgende Reihenfolge:

|    |                         |              |     | SK's | Bi. | min. |        |  |
|----|-------------------------|--------------|-----|------|-----|------|--------|--|
| 1. | Frl. Oszwald/Thalmair   | Opel-Kadett  | O   | 40   | 12  | 52   | Punkte |  |
| 2. | Höfl/Höfl               | Renault R 12 | O   | 40   | 16  | 56   | "      |  |
| 3. | Eckel/2 Scherer/Stroppe | Simca 1100   | 10  | 30   | 18  | 68   | "      |  |
| 4. | Diem/Gückelhorn         | BMW 1600     | 30  | 20   | 24  | 74   | "      |  |
| 5. | Loibl/Liebl             | Fiat         | 40  | 60   | 14  | 114  | "      |  |
| 6. | Zankl/Scholz H.         | BMW 2002     | 20  | 100  | 29  | 149  | "      |  |
| 7. | Geibel/Krisam           | BMW 2000     | 120 | 90   | 15  | 225  | "      |  |
| 8. | Bengestrategie/Huber    | BMW 1802     | 10  | 50   | 235 | 295  | "      |  |
| 9. | Naumann/Naumann         | Ford Esc.    | 140 | 90   | 441 | 671  | "      |  |
|    | Lang/Merckens           | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |
|    | Bublak/Höfner           | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |
|    | Schnell/Westermann      | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |
|    | Kolb/Sterr              | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |
|    | Nagel/Freisler          | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |
|    | Sterr/Fellinger         | a. d. W.     |     |      |     |      |        |  |

ausgefallen sind die zwei Teilnehmer Glober und Gandlergruber



Sehr geehrter Herr Liebl,

zunächst einmal möchten wir Ihnen zur Herausgabe Ihres "Scuderia- Reports" nachträglich herzlich gratulieren. Wir wünschen Ihrer Club- Zeitschrift ein langes Leben und eine objektive Berichterstattung.

Und an diesem Punkt möchten wir auch gleich eine kurze Kritik anknüpfen, denn wir können es beim besten Willen nicht als objektiv bezeichnen, wenn Sie z.B. in der Nr. 2 schreiben: "der einzige einigermaßen Aktive dieses Clubs", womit Sie zweifellos unseren diesjährigen Fahrtsekretär meinen. Wir wollen nicht auf die vergangenen Jahre verweisen, in denen die Mitglieder des AC Bavaria wohl die einzigen wirklich aktiven Automobilsportler in Südbayern waren, sondern allein den Umstand anführen, das bisher in jedem Jahr ein oder zwei Mitglieder unseres Clubs die Auszeichnung "Goldenes Sportabzeichen des ADAC" in Empfang nehmen konnten. Sie wissen selbst, das diese Auszeichnung nur auf Grund "erfahrener" Punkte vergeben wird. Inzwischen haben wir sechs Träger dieser Auszeichnung in unseren Reihen, der siebte wird es in diesem Jahr erhalten.

Auch Sie werden eines Tages die Feststellung machen, daß mit dem Erreichen dieses Ziels die Aktivität bei nationalen Veranstaltungen nachläßt, daß sich die Mitglieder vielmehr auf einige wenige große Veranstaltungen verlegen und international gesehen war der AC Bavaria auch im letzten Jahr immer vertreten.

Wir haben es allerdings bisher abgelehnt, clubfremde Fahrer unter unserer Bewerberlizenz starten zu lassen, um so den Anschein einer übergroßen Aktivität zu erwecken. So werden wir es auch in Zukunft halten.

Wir hoffen sehr, daß Sie diese Zeilen so verstehen, wie sie gemeint sind, wir wollten lediglich eine uns unsachlich erscheinende Meldung richtigstellen und bitten Sie, in Ihrer nächsten Ausgabe eine Berichtigung zu veröffentlichen.

Gestatten Sie mir bitte zum Schluß noch ein paar persönliche Worte: "Ich meine, wir könnten dem Automobilsport in Südbayern besser dienen, wenn unsere beiden Clubs - auch wenn wir in manchen Dingen verschiedener Anschauung sind - von derartigen "Spitzen" in Zukunft absehen würden. Letzten Endes haben wir alle das gleiche Hobby, der eine betreibt es so, der andere so. Wer sich zu Ihnen hingezogen fühlt, soll Mitglied bei der Scuderia werden, wer zu uns tendiert, soll Mitglied beim AC Bavaria werden. Wenn wir diesen Standpunkt einnehmen, dürfte beiden Seiten am besten gedient sein".

Mit sportlichen Grüßen  
AC Bavaria München e.V. im ADAC

Wilh. Lyding / 1. Vorsitzender

## 1. Herkomer- Rallye

eine Erstveranstaltung des AC Landsberg am Lech, ließ an Hand ihrer Ausschreibung eigentlich nicht das Beste ahnen, man suchte vergeblich nach wesentlichen Bestandteilen einer Veranstaltung, wie z.B. gewährte Karrenzen, geforderte Schnitte etc. Gemischtes Gefühl auch der Angabe des erforderlichen Kartenmaterials (nur drei Topos) entgegenbringend, nahm man eben doch teil und erlebte dann die Bombenüberraschung. Eine Klarsichtfolie auf Topo, die an Exaktheit nichts zu wünschen übrig ließ, eine harte aber klare Streckenführung, die ZK's standen dort, wo sie angegeben waren, sinnvoll aufgestellte SK's. Unnötig war eigentlich nur das Zick-Zack innerhalb von Ortschaften, das bei einem größeren Starterfeld hätte zum Problem werden können. Das Ergebnis war dann auch kein zufälliges, es haben sich die besseren Frantzer mit den härteren Dreckspezialisten durchgesetzt. Eine Veranstaltung, die weit weit besser war, als man erwartet hatte und die es unbedingt verdient hat, im kommenden Jahr besser besucht zu werden. Man sollte eigentlich Erstveranstaltungen gegenüber nicht so voreingenommen sein.

### Orientierungsfahrt der Rallye-Gemeinschaft Rosenheim, 18.9.1971

Die junge, aktive Rallye-Gemeinschaft Rosenheim veranstaltete ihren ersten Orientierungswettbewerb. Wie von erfolgreichen Rallye-Fahrern eigentlich nicht anders zu erwarten war, eine tip-toppe Veranstaltung, die nur einen Fehler hatte, auf einen Münchner Pokalrunden-Termin zu fallen, den die Scuderia mit einer Mannschaft beschicken mußte. Bei den Eindrücken, die die Rosenheimer Veranstaltung hinterließ, kann man der RGR eigentlich nur empfehlen, den Mehraufwand und die Mehrmühen, die ein genehmigungspflichtiger Wettbewerb mit sich bringt, nicht zu scheuen, denn eine Rosenheimer "Inntal-Rallye" wäre bestimmt etwas.

### Am 10. Oktober S C U D E R I A - S L A L O M

die Ausschreibungen sind unterwegs und Sie werden feststellen, wir waren bemüht, die sportliche Note zu wahren. Wir bieten Ihnen zwei Läufe, wovon der bessere gewertet wird, weil wir feststellten, daß die Aktiven lieber zweimal 45 Sekunden fahren wollen, als einmal 90 Sekunden. Wir haben auch die Trennung nach Serie und Verbesserung vorgenommen, mit dem Hinweis "ohne Anlehnung an den Anh. J", denn nach diesem ist es ja immer noch möglich ein keineswegs "serienmäßiges" Auto an den Start zu bringen. Wir werden wahrscheinlich so verfahren, daß ONS-Gruppe-2-Autos (auch ohne Änderungen) als verbesserte gelten z.B. TTS etc. Jegliche Änderungen an Motor, Räder und Karosserie gelten als Verbesserung. Unsere Abnahme wird einen schweren Job haben. Wir wollen damit dem Nachwuchs der noch Autonormalverbraucher ist seine Chance geben. Eine Ideallösung wird es bestimmt nicht sein, aber erkennen Sie unser Bemühen an.

PS. wenn Sie zu unserer Veranstaltung kommen, dann fahren Sie nicht nur, sondern sagen Sie uns bitte Ihre Meinung (natürlich in erster Linie die kritische).

Freitag, 24. September 1971, 19.00 Uhr, 152 Teams standen bereit zur schnellsten und schwierigsten Rallye auf bayerischem Boden, zum Mitropa-Cup-Lauf, deutschem Meisterschafts-Lauf, zur Internationalen Rallye Bavaria 1971.

19 Fahrzeuge unter Bewerber Scuderia München, darunter einige befreundete Nichtmitglieder, dafür einige Mitglieder unter anderem Bewerber, als erste auf der Strecke Scherer/Stroppe auf Porsche 911 S.

Kurzetappe Gaggers - Mieggersbach, 1. Ausfall Gerber/ Gütinger Lichtmaschine defekt. Vor Sonderprüfung 2 steht Service Naumann/Naumann und Mitarbeiter schon bereit, es gibt den ersten Sprit und den ersten Kaffee. Huglfing war nicht zu schaffen, Flurschaden über Flurschaden, den Fahrern ist eine Forstgehilfenlehre anzuraten.

Kesselberg, es regnet, optimaler Drift in gefährlichen Kurven, anschließend Nebel auf der Kurzen von Wallgau nach Vorderriss. Sonderprüfung 5, Walch/Rothfuß begraben mit zu viel Gas auf feuchter Straße alle Chancen auf den von Ihnen angestrebten Mitropa-Cup.

Sonderprüfung Tatzelwurm und wieder mit Nebel. Drei Kurzetappen in und um den Hochstätter Forst, wie hätte man diese -und dazu noch mit Nebel-schaffen sollen?!

## INT. ADAC RALLYE BAVARIA 1971

Sandbahn Plattling, etwas zum Spielen, Schuster auf Porsche drittbeste Zeit im Gesamt, Sonderprüfung Obermoos, rund um den Baggersee, niemand wollte baden, obwohl doch Fernsehen und Wasserwacht auf diesen mutigen Teilnehmer mit großer Ausdauer warteten. Dr. Kriegelsteiner war hier mit defekten Stoßdämpfern fast der schnellste, er erreichte springend fast beste Zeiten.

ZK 34, Verlaan/Verlaan unterstützten mit Schokolade und Keksen die Rallye-Fahrer.

Vor der letzten Sonderprüfung wieder unser Service Naumann/Naumann etc. mit bester technischer, moralischer und seelischer Unterstützung.

Schuster/Schenk nach schneller Kurve mit einem neuen Porsche-Design, trotzdem geht die Fahrt nach fünf, mit Ausbeulen beschäftigten Minuten

weiter.

Im Ziel gab's wieder einmal den obligatorischen Rallye-Sekt, etwas sauer, aber besser als gar keinen, denn das hätte den Ausfall auf dieser harten aber gut und sicher organisierten Münchner Rallye bedeutet.

Fazit: Training und Service sind auch mit dem besten Gebetbuch nicht aufzuholen.

W. Schenk

Dank unserem Wolfi für seinen Bavaria-Bericht aus der Sicht der Startnummer 10.

Unsere Vorschau auf die Rallye Bavaria war hinsichtlich der zu erwartenden Streckenhärte richtig. In Anbetracht der Bedeutung dieser Veranstaltung hat die Tagespresse ausführliche Berichte gebracht, weitere werden in der einschlägigen Fachpresse folgen.

Übrigens: die Scuderia-Mitglieder waren richtig im

## Goldfieber

PS. H.C. Mehmel nahm an der ersten Verlaan-ZK das angebotene Bonbon, Mehmel an der zweiten V-ZK...ach, das ist ja die ZK mit den guten Bonbon's...und griff selbst zu.

## ...immer und überall

Scuderia und Rallye Bavaria, Allgemeines und Besonderes

- 25 Scuderia-Mitglieder (echte) am Start, mit viel Hoffnung aufs Ankommen und wenig Hoffnung auf Erfolg, bei der Besetzung.
- 9 Scuderia-Mitglieder (echte) waren als Funktionäre dabei und erfüllten 12 Funktionen
- 3 Scuderia-Service-Leute im VW-Bus unterwegs
- 7 Scuderia-Mitglieder, einschl. eigenem Fotografen, waren als Zuschauer am Start, auf der Strecke und am Ziel,
- 44 Scuderia-"Leutlein" bei einer Veranstaltung mehr als 20 Stunden auf den Beinen,

*Rest von Frau Verlaan geschrieben!*

Danken möchten wir unserem clubeigenen Service, made by Naumann, der quer durch das ganze Starterfeld, von Scherer (Nr.5) bis Ritter (Nr.153) betreuen mußten. Erste Funktion: Schleppdienst für Gerber's NSU. Bei seinen späteren Standorten ging's dann rund, einige Auspuffanlagen wieder hochbinden, Schusters Porsche war plötzlich einäugig usw., helfen konnten sie immer. Verzweifelt wäre der gute Axel aber fast, als O.K. kam und Beifahrer Eilert gestikulierend Räderwechsel verlangte, das Rad dahin und das dahin, und das dort runter und da rauf usw., es hat sich angehört, als hätte das Auto acht Räder, aber es war dann doch nur eines, das montiert werden mußte, dann war für O.K. wieder alles o.k. Der ausgefallenste Wunsch, der erfüllt wurde, einen Kamm für den 67er-Co.

Außer unserem eigenen Naumann-Service wurden einige durch Autohändler-Service unterstützt. Opel-Wickenhäuser betreute vorzüglich! Der Erfolg konnte da nicht ausbleiben, 4 1100er Kadetten am Start und im Ziel mit dreimal Gold und einmal Silber (gemeint sind da nur die Scuderia-Kadett's) BMW-Abtmayr betreute die Autos von Kollin/Bezdek, Kolb/Sterr und Sterr/Feltinger, die auch alle ins Ziel kamen und einmal Gold und zweimal Silber machten.

Unser eigener Service hat übrigens für seine Schäflein gebraucht: 260 Liter Benzin, 25 Semmeln, ein Kilogramm Wurst, 8 Thermosflaschen Kaffee.

Ein Beifahrer (der, mit dem Kamm) hatte sich ein Bier bestellt, auf das er dann verzichtete um den greifbaren Klassensieg nicht zu gefährden.

Lobend erwähnen müssen wir vor allem unseren sogenannten "schönen" Scholz, der mit seinem exakten Streckenbuch für viele, die keine Trainingsmöglichkeit hatten, die Basis für ein gutes Abschneiden legte. Die vier kleinen Fehler machten die Co's zwar im Moment nervös, waren aber nicht entscheidend. Bei seiner Streckenkenntnis und mit einem schnellen Doktor, war dann fast selbstverständlich, daß er der erfolgreichste 2. Fahrer wurde, die erfolgreichste Beifahrerin einschließlich der ganzen "der" innerhalb unseres Clubs wurde aber die Barbara, Respekt, Respekt!

PS. Die 25 Mitglieder machten 12x Gold (davon 7 Klassensieger), 5x Silber 1x Bronze und 7 Ausfälle (nicht Anzahl der Teams, sonder der Mitglieder)



heißt es in der Scuderia München bestimmt nicht, denn wer kennt sie nicht, unsere ganz heißen Rallye- und Slalom-Amazonen, die Christa, die Barbara, die Lisa. Aber wir haben noch mehr, vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, daß die erfolgreiche Scuderia-Pokalrundenmannschaft bei der Orientierungsfahrt des MC Neuhausen (mit Hesse-Härte) mit Frau Zbinden, Frau Naumann und Frl. Oszwald nur Damen am Steuer hatte.

... und wenn wir schon bei Mädchen sind, haben Sie eigentlich den "Co-Pilot" gelesen? In einem Bericht über Mädchen mit Männer-Hobbies kam eine Reportage über die Rallye- und Rennfahrerin Christa Schiller, mit Bildern vom Wallberg-Rennen und ihrem guten Abschneiden. Ist doch schön, nicht wahr, aber nicht für die Christa, und das hat seinen guten Grund.

Als sie sich am Nürburgring dreimal überschlug, mußte sie ihrem Sponser, Mutti Schiller, versprechen, daß sie keine Rennen mehr fährt und bekam dafür ein neues Gefährt. Fernab in Schorndorf ist aber eine Sekretärin, die liest den Co-Pilot und stürmt voll Freude in das Büro ihrer Chefin, das ist die Mutti Schiller, "... was haben Sie für eine berühmte Tochter ..." usw.

Da war's natürlich passiert, seitdem versucht die Doktor Christa zusammen mit angelobten Winfried, der Mutti klarzumachen, daß ein Bergrennen kein Rennen ist, sondern auf Geschicklichkeit beruht .... Das tut's doch auch!

Herbert Ritter: 3x Rallye Bavaria, 3x Gold  
Gerd Wutz: 3x Rallye Bavaria, 3x nicht angekommen



Es blühte der Flachs .....

wie immer, vor jeder Veranstaltung, Scherer meinte, was Walch-Rothfuß geben, wenn er sich im Hohlweg vor dem Munari dreht, mit Verlaan wurde gehandelt, was es kostet, wenn die Uhr ausfällt und Handeintrag erfolgt, dem Sven Friedl wurde versprochen, daß sie ihm die Uhr zusammenfahren usw.

Man kennt sich, scherzt und frotzelt, vergißt aber dabei Leute, die das tierisch ernst nehmen und sie haben recht, daß sie alles ernst nehmen, denn sie tragen an diesem Tage die größte Verantwortung.

Wir bitten Sie, halten Sie Ihre lustigen Stories zumindest vor der jeweiligen Fahrtleitung zurück, man sollte Fahrtleiter nicht nervöse machen, als sie berechtigter und erklärlicher Weise ohnehin schon sind, sie sind die, die am wenigsten von der Veranstaltung haben, weniger als jeglicher Streckenfunktionär usw.

Mittwoch, 29. Sept. 1971, 18.00 Uhr, seit 10.00 Uhr arbeiten wir am Scheiß Scuderia-Report, alles ist fertig, bis auf diese Seite, sie soll einen Bericht über unseren traditionellen Wies'n-Bumm'l bringen. Nach fünf zehnstöckigen Puschkin, acht Tassen Kaffee (einer mit Salz statt Zucker, da wurde sogar der Report sauer) sollen wir über's Saufen schreiben!

Alle waren da **Schwindler, Schwitzer und Belehrt** unsere Freunde aus Gauting, der Heilmut hat vielleicht eine Lache, unsere Freunde vom ACB, die Aigner Gisela mit dem Dormann, die bei der Bavaria schon die lustigste ZK waren, so rein nach dem Motto **Guten Abend, Nachbarn** Ursprünglich wgarens vier Tische, aber bei der Pünktlichkeit der Scuderianer konnte nur bei dreien die Reservation aufrechterhalten werden. Diese drei Tische waren voller **Kontraste**, es glich fast einem **Ameisenstaat**. Am Tisch drei **Der 7. Sinn** der an diesem Abend nur den Fehler Bier lieber war, siebenmalige Tankdrängten Mädchen wurden von "Scuderia-Report"erin Heidi **Liebling der Frauen** sofort immer aufgeklärt: Sie brauchen keine Angst zu haben wenn's ernst wird macht er ja doch

Einige kamen später, mit der Begrüßung „Schon lange hier, schlaapf!“ stimmt, das waren auch einige. Später kamen dann die nüchternen zweiten Hälften, denen man nur sagte: „Ihr Mann ist eben gefunden worden, gnädige Frau.“ Es gab sogar weiche, die haben sich echt über Motorsport unterhalten, pfeui! Die hätten lieber Fressen sollen, es blieb ein Hendlgutschein übrig, sonst ging alles auf, auf ging und davon auch der Karli, der mußte mal Raus ins Grüne – querfeldein. kam wieder und meinte schön, weil's **Kostenlos**

Er war aber nicht allein, auch die anderen meinten **Er läuft und läuft und läuft** – und später kamen dann die

# Kreislaufstörungen

Die Heidi, die auch dabei war, mit der kleinen Kasse, ohne Profit, reine Selbstkosten, hat gedichtet, das tut sie nur, wenn sie .....

Wies'n-Bumm'l

Auf der Wiese rund, ging es zu ganz kunterbunt Clubmitglieder, Gäste, Freunde und ein Bier, das nur so schäumte, alle aßen Flattermänner, in diesem Zelt ein Gericht für Kenner.

Witze, Schreien, Lachen, Singen und die Maßkrüg hell erklingen, Partnerwechsel da und dort, eine geht mit'm andern fort, viele auf den stillen Ort, für Damen dreißig Pfennig verglichen zum Bierpreis ist das wenig.

Die Musik schweigt, das Licht ist aus die meisten gehen jetzt nach Haus und schlafen ihre Räuschlein aus!

Und dann war da noch

**Spotlight-Leid**  
(zu deutsch: spot-light)

## Der Kommentar

In unserem ersten Report sind wir auf das Problem Slalom eingegangen und zwar sehr deutlich (manche sagten: unverschämt hart). Viele gaben uns Recht, vor allem die aktiven Fahrer. Auch die Clubs, die anschließend Slalom's veranstalteten, reagierten; der MSC Germering betonte in seiner Ausschreibung, daß es kein Geldmacher-Slalom ist, der Gold-Slalom wurde entgegen der Ausschreibung und einer langjährigen Tradition doch nur mit Einfachstart in der Klasse und einer separaten Mehrfachstarter-Klasse durchgeführt.

Der AMC Ebersberg, der MSC Landau und der AC Weiß-Blau München verzichteten wie schon in den letzten Jahren auch auf die Mehrfachstarter-Klasse, ebenso der bevorstehende Bergslalom des MC Rosenheim. Diese Clubs geben seit Jahren schon ein gutes Beispiel für sportlich korrekt ausgerichtete Veranstaltungen.

In unserem September-Heft erschienen dann die "Gedanken zum Slalomsport" von Simmerl. Kein Pseudonym, sondern ein Spitzname, in Ableitung vom fast jedes Wochenende siegreichen Traberhengst Simmerl, für einen der erfolgreichsten Slalomfahrer der letzten Jahre. Wenn man in einer Saison bei 25 Slalomstart's 22 Siege erringt, selbst mit der Ausrichtung kleinerer und größerer Veranstaltungen betraut ist, die Probleme also auch von der Veranstalterseite her kennt, ist man prädestiniert wie kein anderer, Vorschläge für eine dringende Reform im Slalomsport zu machen.

Sehr erfreulich, daß man sich in der Sportabteilung des ADAC Gau Südbayern bereits des Problems angenommen hat, noch erfreulicher aber die Vorschläge der RGR und des MSC Waldkraiburgers Lode, sich zusammenzusetzen. Das wäre der erste wichtige Schritt.

F.L.

Aussenseiter, die es nicht bleiben lassen können, wird es aber auch weiterhin geben. Für die einführenden Worte zur Siegerehrung ist ihnen dann die gehörte Ausrede zu empfehlen: ... unsere Clubmitglieder mußten ja heuer auch bei Slaloms mit Mehrfachstarts fahren .... (mußten sie???)

So nimmt's bestimmt kein Ende

Ihre Giftspritze

## Sie und Er

sind verantwortlich.

Außer veröffentlichten Briefen, oder uns eingesandten Berichten, die dann namentlich gezeichnet sind, ist für den textlichen Teil nach wie vor Frau Heidi Verlaan und Herr Franz Liebl verantwortlich. Kommentierungen und Berichte stellen also deren alleinige Ansicht dar, die nicht unbedingt immer die offizielle Meinung der Scuderia München sein muß.

Sollten Sie manchmal anderer Ansicht als der Report sein, gehen Sie bitte nicht auf unsere kleinen Mädchen los, sondern sprechen Sie mit uns selbst, oder schreiben Sie uns.

### Berichtigung:

Wir haben in unserem letzten Heft die Notiz gebracht, daß ein Sportleiter in Sachen Slalom anderer Ansicht ist als wir, mit der Bemerkung, sein Club habe am 5. Sept. einen Slalom. Unserem Informanten ist ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen, er konnte das Brüderpaar Lode nicht unterscheiden. Wir möchten hiermit richtigstellen, daß der Club des Herrn Arnulf Lode am 5. September 1971 keinen Slalom hatte.

### Folgendes soll auch nicht wahr sein

es stimmt nicht.....

daß der Scuderia-Report alles bringt, was er weiß,

daß die Orientierungsfahrt der Scuderia München am 23. Oktober nur etwas für Rallye-Asse wäre,

daß die Giftspritze ab sofort ihr Gift nur noch gegen Rezept erhält,

daß Frau Elisabeth Loibl einen Fahrerlehrgang abhält, an dem auch die Herren Sportfahrer teilnehmen dürfen,

daß die Scuderia-Damen im Club wie Männer behandelt werden,

daß ein bekannter Scuderia-Fahrer seine scharfe Nockenwelle gegen eben-solche Freundin tauscht,

daß viele nicht mehr mit uns reden um uns mehr Zeit fürs Reportmachen zu lassen

# Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



## Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München  
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 55 89 11





**Sie fahren besser mit**



- ... hervorragende Kurvenspurhaltung**
- ... gleichbleibende Dämpfung**
- ... absolute Bodenhaftung**

Bezirksvertretung für Bayern:

**ING. W. HAUTH**

8000 München 21  
Agnes-Bernauer-Straße 163  
Telefon 565525

8500 Nürnberg  
Dovestraße 10  
Telefon 442939

**SCUDERIA**



**MÜNCHEN**

4. Nov. 71



## **SCUDERIA REPORT**



# Scherer fährt selber. Man sieht's an seinem Angebot: Hier spiegelt sich die Erfahrung wider.

Bei auto-sport-scherer gibt's alles,  
was fürs Auto sinnvoll ist.  
Und was ein Auto sportlich und sicher macht.  
Hier sind ein paar Beispiele:

**Scheel und Recaro Schalensitze, Britax Hosenträger-  
gurte, Gloria Monza Feuerlöscher, VDO Cockpit Cibié-  
und Marchalscheinwerfer und Gründig Autoradios.**

## auto-sport-scherer.münchen

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

### SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofenerstraße 37

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den  
Club SCUDERIA MÜNCHEN EV an seine offiziellen Ver-  
treter:

|                  |              |                    |
|------------------|--------------|--------------------|
| Liebl Franz      | (1. Vors.)   | Tel. 265400/265755 |
| Schuster Günther | (2. Vors.)   | Tel. 565205        |
| Verlaan Heide    | (Schatzm.)   | Tel. 162036        |
| Phalmair Raimund | (Sportleit.) | Tel. 3894205       |
| Loibl Elisabeth  | (Schriftf.)  | Tel. 614947        |
| Eilert Bernhard  | (Verkehr)    | Tel. 2484652       |

### CLUBABENDE:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im  
Amberger Hof, München 5, Corneliusstraße 2

**November 1971**

## Liebe Autokameraden

und Freunde unseres Clubs, der Oktober ist vorbei,  
leider oder gottlob, wie Sie wollen. Der Monat mit  
den meisten Motorsportterminen in klein und groß war  
fast so etwas wie ein Scuderia-Monat.

Bavaria-Müdigkeit und Wies'n -Bumm'l waren kaum über-  
wunden, der Report war auch pünktlich draußen, ging's  
schon wieder mit vollem Ernst weiter.

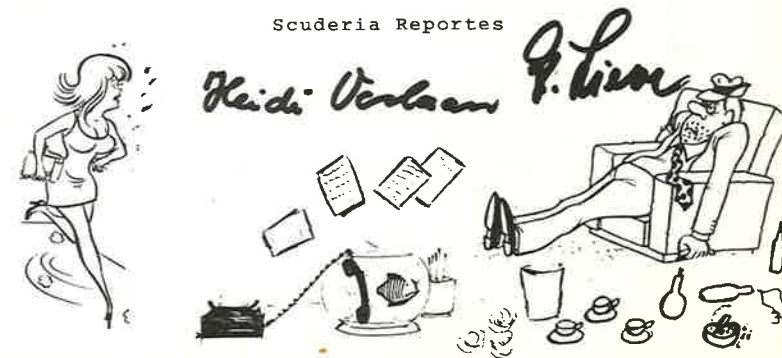
Scuderia -Clubabend kurzfristig in einen DSK-Informations-  
abend umgemünzt, dann Slalom, nach der Richtung, für die  
wir ständig plädierten, die Nachtorientierungsfahrt mit  
einer Teilnahme an Quantität und Qualität, wie wir sie  
selbst nicht erwartet hatten.

Renn- und Sportwagenausstellung in Ebersberg, auf der  
zwei Scuderianer drei Tage lang Werbedienste für den  
DSK leisteten.

Daß das ebenfalls für Oktober vorgesehene Fahrertraining  
auf der Sandbahn in Plattling, in den November verlegt  
wurde, haben wir dann nur noch als angenehm empfunden.

Ehe die große Pause von fünf Wochen beginnt, werden wir  
uns auf einigen kleineren aber sicher interessanten Wett-  
bewerben nochmals sehen und bekämpfen, Sie und die Mit-  
arbeiter Ihres

Scuderia Reportes





# TERMIN | KALENDER

was ist,

- 4. 11. Hendl-Fahrt MSC-Süd München
- 5.-7.11. 2. Renn- u. Sportwagenausstellung Eggenfelden
- 6. 11. Herbstprüfungsfahrt SFG Trostberg
- 6. 11. Nachtorientierungsfahrt "Auf Wiederseh'n" AC Bavaria
- 7. 11. Slalom des MSC Am Tegernsee (Wallberg-Parkplatz)
- 13. 11. Nachtorientierungsfahrt MSC Wildenroth
- 13. 11. 3. Mini-Rallye ACTT
- 21. 11. Orientierungsfahrt AMC Gauting
- 27./28.11. "Saison-Finale" Hockenheim
- 11. 12. Orientierungsfahrt MSC-Süd München

Am Sonntag, 14. November 1971, Beginn 9.30 Uhr veranstaltet die Scuderia München ein clubinternes Fahrertraining auf der Sandbahn in Plattling. Pünktliches Erscheinen ist für die Teilnahme Voraussetzung. Die Sandbahnmöglichkeit (ursprünglich für 31. Oktober, aber wegen eines Fußballspieles verschoben) hat sich am zweiten Oktoberclubabend durch telefonische Vereinbarung mit dem Bahneigner ergeben. Nach der am Clubabend erfolgten spontanen Meldung von 40 Teilnehmern, war eine weitere Publizierung nicht mehr nötig und möglich, da die Teilnehmerzahl beschränkt bleiben mußte. Die angenommenen Nennungen werden aber als verbindlich betrachtet.

Wichtigster Termin des Jahres 1971: Dienstag, 7. Dezember 1971  
Anmeldeschluß für die Punktemeldungen für die Sportmeisterschaft und das Scuderia-Leistungsabzeichen. Reichen Sie Ihre Punktemeldungen bis spätestens zu diesem Termin an den Sportleiter ein. Es zählen alle Ihre Ergebnisse ab 1. Dezember 1970 (bzw. ab Eintritt in den Club) bis einschließlich 30. November 1971 entsprechend den Wertungsbedingungen. Auch wenn Sie erst kurze Zeit bei uns sind und erst zwei oder drei Veranstaltungen gefahren haben, reichen Sie Ihre Meldung ein. Wir brauchen sie für unsere Erfolgsstatistik.

Clubmitglieder, die Ihre Punkte vom letzten Jahr noch nicht angemeldet haben, können dies selbstverständlich nachholen, diese Punkte werden aber selbstverständlich nur für das Leistungsabzeichen gewertet.

Sollten Sie irgendwelche Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte ausschließlich direkt an unseren Sportleiter.

was war,

## ERFOLGE der SCUDERIA-Mitglieder

|              |                                              |                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                |                                                                                              |
|--------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1./2.10.71   | <u>3-Städte-Rallye München-Wien-Budapest</u> | Scherer R. / (Wurth W.)<br>Thalmair R. / Wutz G.                                                                                                                                                                                                     | Opel-Kadett<br>Opel-Kadett                                                                                                     | Gold<br>Gold                                                                                 |
| 9./10.10.71  | <u>Sportliche Prüfungsfahrt Stuttgart</u>    | (Seegerer U.) / Eilert B.<br>Kollin N. / (Rödel K.)<br>Herrmann W. / Dr. Schiller Chr.                                                                                                                                                               | Opel Ascona 16S<br>BMW 1600ti<br>Lancia 1600HF                                                                                 | Gold KS<br>Bronce<br>Bronce                                                                  |
| 16./17.10.71 | <u>Neckar-Alb-Rallye, Nürtingen</u>          | Herrmann W. / Dr. Schiller Chr.<br>Gerber K.-H. / Scherer R.<br>Bender W. / Scholz H.<br>Hesse E. / Smolej W.<br>Thalmair R. / Eilert B.<br>(Klemenz O.K.) / Wutz G.<br>Zbinden Eva / Wutz E.<br>Freisler J. / (Nagel M.)<br>Ritter H. / (Bezdek G.) | Opel Asc.19<br>NSU 1200 TT<br>BMW 2002ti<br>Opel Kadett<br>Opel Kadett<br>BMW 2500<br>Opel Comm.<br>Peugeot 504<br>Opel Kadett | Silber 5-G<br>Gold KS<br>Gold KS<br>Silber<br>Silber<br>Silber<br>Silber<br>Bronce<br>Bronce |
| 23./24.10.71 | <u>DMV-Rallye Kaiser Karl</u>                | Kollin N. / Herrmann W.                                                                                                                                                                                                                              | BMW 1600 ti                                                                                                                    | Bronce                                                                                       |
| 30./31.10.71 | <u>DMV-Odenwald-Rallye</u>                   | Gandlgruber F. / Eilert B.<br>Freisler J. / Scholz H.<br>Herrmann W. / Dr. Schiller Ch.                                                                                                                                                              | Opel Asc.19SR<br>Peugeot 504<br>Opel Asc.19SR                                                                                  | Silber<br>Gold<br>Silber                                                                     |

## BAVARIA-CUP 1971:

Durch ihren zweiten Platz bei der Scuderia-Nachtorientierungsfahrt konnten die Brüder Wutz auf das führende Team Krisam/Huber noch weiter aufschließen. Allerdings wird im Kampf um den ersten Platz nur noch der Jüngere, nämlich Erwin Wutz eingreifen. Nur wenn das Team Krisam/Huber sehr großes Pech beim letzten Lauf zum Bavaria-Cup, der Nachtorientierungsfahrt "Auf Wiederseh'n" des AC Bavaria, hat, könnte der Senior im Orientierungssport Wutz Gerd (oder Wutz der Ältere) noch auf den zweiten Platz hinter seinem Brüderchen kommen.

Was sonst noch war:

**Scherer fährt selber bei!**  
**Man sieht's an seinen Ergebnissen**  
**Hier spiegelt sich die Erfahrung wider.**

### Fernlicht-Zusatzscheinwerfer

Für die Anbringung der gesonderten Fernscheinwerfer gibt es nur die Vorschrift, daß die untere Spiegelkante des Scheinwerfers nicht mehr als 1000 mm über der Fahrbahn liegen darf und daß die Scheinwerfer gleichen Abstand von der Mittellinie der Fahrzeugspur haben müssen. Normalerweise wird man die Fernscheinwerfer aber so weit wie möglich auseinandersetzen, damit man schon gleich vor dem Wagen eine möglichst breite Seitenstreuung des Lichts erreicht.

Bei manchen Fahrzeugen ist die Stoßstange so dünn und die Stoßstangenhalterung so schwach, daß man die Fernscheinwerfer nicht daran montieren sollte.

Die an der Stoßstange befestigten Scheinwerfer und damit die Lichtbündel schwingen nämlich dann so stark, daß der Sinn der zusätzlichen Scheinwerfer, eine größere Lichtausbeute, fast illusorisch ist. Eine besondere, für die Anbringung von Nebel- und Fernlichtscheinwerfern geeignete Halterung hat sich hier bestens bewährt.

Außerdem sollte der Durchmesser der Scheinwerfer so groß wie möglich sein, denn je größer die Lichtaustrittsöffnung ist, um so größer ist die Reichweite des Scheinwerferlichts.

Für die Fernscheinwerfer sind mehrere Schaltungsarten gestattet:

1. Die besonderen Fernscheinwerfer werden allein für die Fahrbahnbeleuchtung benutzt.
2. Die besonderen Fernscheinwerfer werden zusammen mit dem Fernlicht der Hauptscheinwerfer für die Fahrbahnbeleuchtung benutzt.
3. Die besonderen Fernscheinwerfer werden zusammen mit dem Abblendlicht der Hauptscheinwerfer für die Fahrbahnbeleuchtung benutzt.

Während die erste Schaltungsart bei jedem Fahrzeug eingesetzt werden kann, erfordern die Schaltungen nach 2. und 3. leistungsfähige Lichtmaschinen (möglichst Drehstrom).

Und nun die Antwort auf die im ersten Scuderia-Report gestellte Frage, wieviele Scheinwerfer ein Auto nach vorne haben darf:

Neun Stück !

1. Die serienmäßigen Scheinwerfer für Fern- und Abblendlicht,
2. Zwei zusätzliche Fernscheinwerfer,
3. Zwei Teillichtscheinwerfer,
4. Zwei Nebelscheinwerfer,
5. Ein Suchscheinwerfer,

Beim Teilfernlicht wird die rechte Straßenseite mit vollem Fernlicht ausgeleuchtet, während die linke Straßenseite nur im Abblendlicht liegt. Es wurde 1959 zugelassen, hat sich aber nicht durchgesetzt, obwohl es auf Straßen mit Gegenverkehr bestimmt seine Vorteile hat.

## Die Herausforderung

an Sie alle, Mitglieder und Freunde der Scuderia München.

Wissen Sie eigentlich wie aktiv und erfolgreich unser Motorsportclub ist?

Sie glauben, es zu wissen, dann raten Sie mal schön mit.

Der Scuderia-Report schreibt einen Wettbewerb aus, bei dem Sie raten, schätzen oder sonst wie angeben sollen:

1. Wieviele Rallye-Starts (genehmigungspflichtige) hatten die Mitglieder der Scuderia München e. V. vom 1. Dezember 1970 bis 30. November 1971
2. Wieviele Gold-Plaketten haben sie bei diesen Starts errungen.

Die richtige Zahl wird vom Sportleiter auf Grund der Punkteammeldungen der Mitglieder ermittelt.

Die der richtigen Zahl am nächsten kommenden Einsendungen erhalten hochprozentige Sachpreise. Derjenige, der beide Zahlen richtig tippt erhält außerdem einen Bargeld-Preis in Höhe von DM 100.--

Ihr Einsatz, eine frankierte (-.25) Postkarte an den SCUDERIA-REPORT 8) München 90, Deisenhofener Str. 37

Einsendeschluß ist der 30. November 1971 (Datum des Poststempels)

Vorstandsmitglieder der Scuderia München e.V. können nicht teilnehmen!

Briefe und Anfragen, die uns erreichten:

laufend erhalten wir Anfragen nach Ausschreibungen für Veranstaltungen, die nicht von unserem Club durchgeführt werden, nur weil wir eine Terminübersicht bringen.

In einem Fall hat man uns die Nennung für zwei Veranstaltungen gesandt.

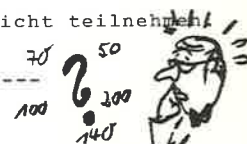
Bitte wenden Sie sich in allen Fragen zu Veranstaltungen die dritte machen, direkt an den von uns in der Terminübersicht angegebenen Veranstalter.

auch eine Anfrage ..... (mündlich)

ich wollte heute morgen meine tägliche Pille nehmen, beim Versuch, Milch nachzutrinken, ist sie mir aus dem Mund herausgefallen, in die Milchflasche hinein, was soll ich tun.

Scuderia-Report hat empfohlen, schnellstens die ganze Milch zu trinken.

Ehrlich, ganz bestimmt passiert....





## Was meinen Sie?

In den bisherigen Ausgaben des Scuderia Reports versuchten wir die Probleme des Slalomsports darzustellen. Sie mögen vielleicht glauben, wir hätten dadurch noch nicht viel erreicht, ich bin aber gänzlich anderer Meinung. Es sind zwar in der Praxis nur Teilerfolge aufgetreten, aber es wird über das heiße Eisen diskutiert.

Bei dem Slalom den die Scuderia München am 10.10.71 veranstaltet hat, wurden einige unserer früheren Prinzipien weiterverfolgt und neue Versuche gestartet.

Wir blieben wie früher dabei, daß kein Teilnehmer öfter wie einmal nennen kann. Um aber einen eventuellen Fehler ausgleichen zu können, wurden als Neuerung für jeden Teilnehmer, zwei getrennte Läufe eingeführt, wovon der bessere gewertet wurde. Wir blieben auch dabei, daß dem Teilnehmer für seinen Einsatz ein ordentlicher Gegenwert geboten wurde, in Form des Preises. Eine etwas umstrittene, aber zweifellos notwendige Neuerung, war die Trennung der Fahrzeuge nach verbessert und serienmäßig. Die Vorstandschaft und die Mitglieder unseres Clubs sind sich einig, daß dieser Versuch notwendig und erfolgreich war.

Den Skeptikern möchte ich meine Erfahrungen als einer der beiden Abnahmeprüfer weitergeben. Die Abnahme beschränkte sich auf Änderungen des Motors, der Räder und Reifen, und evtl. Karosserieänderungen. Abänderungen im Innenraum, wie Lenkrad oder Schalensitze blieben unbeachtet, außerdem Stoßdämpfer.

Wir hatten bei der Abnahme nur vier Fälle, bei denen die vom Teilnehmer angegebene Eintragung abgeändert werden mußte. Davon wurden drei Abweichungen bei der Abnahme festgestellt und ein Teilnehmer der bereits abgenommen war und bei dem wir nicht feststellten, daß das Auto etwas tiefer gelegt war, meldete sich, als ihm bekannt wurden, daß auch diese Änderung unzulässig ist, freiwillig zur Umstufung. Es gibt zweifellos bei der Trennung Härtefälle, die bei den verbesserten Fahrzeugen starten müssen. Diese Fahrzeuge starten bei einem Slalom ohne Trennung allerdings auch gegen die Superautos. Wenn man sich als Veranstalter Ärger ersparen will, muß man aber bei der Abnahme korrekt und streng sein.

An die Herren Veranstalter möchte ich noch folgendes richten:

Ein Slalom ist auch ohne Doppelstarter, mit ordentlichen Preisen und mehreren Klassen durch Gruppentrennung mit einem Erfolg für die Clubkasse (allerdings etwas weniger) abzuschließen.

Simmerl

PS. Die Sportleiter der befreundeten Pokalrunde haben auf ihrer Oktober-Sitzung beschlossen: Für Slaloms als Wanderpokalwertungsläufe dürfen keine Mehrfachstarts (auch nicht in separater Klasse) ausgeschrieben und durchgeführt werden. Erstaunlich und erfreulich zugleich: nur zwei Gegenstimmen.

## denkt weiter

Im Orientierungssport sind die Probleme gänzlich anders als im Slalomsport, bedürfen aber vielleicht noch größerer Überlegungen. Die Hauptschwierigkeiten sind:

1. Starterzahl sinkt,
2. Genehmigungsprobleme (dieses Problem haben allerdings nur verantwortungsvolle Fahrtleiter, die sich, ihren Verein und die Teilnehmer schützen und absichern wollen).

Es werden und wurden bereits viele Überlegungen in Veranstalterkreisen angestellt, wie man die Starterzahl auf einer gewissen Höhe halten kann, bzw. wieder dorthin gebracht werden kann.

Die Gründe für das Zurückgehen der Starterzahlen:

1. Veranstaltungen von Vereinen die kaum mehr aktiv sind und nur noch von wenigen Idealisten hochgehalten werden, ziehen immer weniger Starter an.
2. Es spricht sich immer mehr herum welche Veranstaltungen korrekt durchgeführt werden, auch dies schlägt sich in der Starterzahl nieder.
3. Aufgabenstellung und Fahrtunterlagen sind teilweise mangelhaft, unverständlich und zu schwierig für die Anfänger. Dadurch verlieren sie die Chancen gegen die Erfahrenen und die Lust zum Weiterfahren.
4. Die Siegerehrungen werden oft nicht mehr im Anschluß gehalten. Durch den damit erhöhten Zeitaufwand sind viele an der Teilnahme nicht mehr interessiert.
5. Man kann es nicht oft genug sagen, es werden immer noch zu viele Fahrten durchgeführt. Bekanntlich ist ja nur ein gewisses Fahrerfeld vorhanden. Durch die vielen Fahrten, teilweise sogar zugleich Zeit, wird dieses Feld noch weiter aufgeteilt. Würden sich die Veranstalter etwas beschränken, kämen vielleicht wieder vernünftige Starterzahlen zusammen.

Das am Anfang als Punkt 2 aufgeführte Genehmigungsproblem hängt natürlich auch unmittelbar mit der Anzahl der Veranstaltungen zusammen.

Die Scuderia München führte im Jahr 1971 nur eine Orientierungsfahrt durch und hatte das ansprechende Ergebnis von 81 Startern. Es geht ja nicht nur um die Gesamtanzahl der Veranstaltungen, sondern auch um die Zahl die vom jeweiligen Verein durchgeführt wird. Man startet doch bei den meisten Vereinen aus Tradition oder Neugier einmal im Jahr, aber nicht 3 oder 5 mal. Momentan schneidet sich ein Veranstalter durch mehrere Fahrten ein größeres Stück vom Kuchen ab, aber insgesamt ist diese Lösung nach meiner Meinung nicht befriedigend.

*Raimund Thulman*

## Wir gratulieren

dem AMC Ebersberg und Umgebung zu seinem Mut, in provinzieller Abgeschiedenheit eine Renn- und Sportwagen-Ausstellung zu organisieren, die sich für diesen mutigen Club im Endeffekt zum vollen Erfolg auswirkte.

Am Freitag, 29. Oktober 1971 pünktlich um 13.40 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende und Amtsgerichtler Marquardt mit einem flammenden Plädoyer für den kleinen und großen Motorsport die Ausstellung. Die Nachredner beeindruckten nicht minder, der Herr Landrat durch die Kürze seiner Rede, der Bürgermeister durch den Hinweis auf seine 50-jährige motorsportliche Verbundenheit. Trotz freitäglicher Mittagstunde waren die sportliche Prominenz Greger, Fischhaber und Voglberger (alle zugleich Autoaussteller) erschienen.

Der vom Veranstalter etwas knapp bemessene Eröffnungssekt war dahin und man konnte sich den eigentlichen Objekten widmen. Der Eröffnungsredner meinte ja vollkommen richtig, man könnte sonst nie so viele getönte Fahrzeuge auf einmal zu sehen bekommen. Das stimmte, sie (die Autos) waren fast alle in Pop- und Pastell-Farben. Es waren auch viele getunte Fahrzeuge dabei.

Im Zentrum der Sportfahrzeuge das Sport-Zentrum mit einer durch etwas gelb lustiger gemachten "schwarzen Witwe", ein reines Ausstellungsstück zum Beweis, was man alles kann. Daneben der vielleicht optisch schönste Neu-Renner, ein Querstromkopf-Ascona 2 Liter, der nur noch den fünften Gang nötig hätte. Die bekannt schnellen Alfas, die Dieter Schmid in dieser Saison bewegte, bestachen durch sportliche Sachlichkeit. Dazwischen der von Fiat extra aus Italien herbeigeholte "Bavaria-Feigling"-Lancia HF. In der Ecke etwas abseits, eines der erfolgreichsten Fahrzeuge, Peter Stürtz' Abarth 1300 OT, soviel wie fast verkauft. Der Peter hat schließlich am Samstag bereits bei Eiffelland seinen Formel III abgeholt. Es waren selbstverständlich auch Formel-Fahrzeuge auf der Ausstellung, V, Super-V und II.

3415 zahlende Besucher, Erwachsene, große Kinder und kleine Kinder waren dann auch der volle verdiente Erfolg, man konnte es den Gesichtern der Verantwortlichen ablesen.

PS  
absolute Neuheiten erfuhr man auf der Ausstellung, wenn man's glauben kann:

Rainer Scherer fährt nächste Saison um die Rallye-Europameisterschaft auf Opel Kadett 1900 Gruppe I

PS  
erst gegen Ende der Veranstaltung begab sich Altmeister Sepp Greger zu seinem Bergporsche, aber niemand fragte ihn nach dem Hubraum seines Autos

PS  
Reifen-Super-Fachmann Huber von der Firma Fabricius ließ durchblicken, die reifenverbrauchenden Motorsportler könne die Firma nicht unterstützen, der SC Rissensee kostet schon zuviel Geld

## aktuell

### Wenn hier kein Baum, sondern ein Busch gestanden hätte...

sagte unser Mitglied Jürgen Kaufhold, dann wäre mein Triumph jetzt nicht hin und mein Beifahrer Gerd Wutz hätte keinen verstauchten Fuß, und bei der Bavaria wären wir dann vielleicht angekommen. Aber jetzt ist es schon passiert und damit nicht zu ändern, aber ich bin ja vollkaskoversichert und die sollen nun mal schön zahlen, es war ja auf normaler Rallye-Strecke und nicht auf einer Sonderprüfung. Denkste, die Versicherung schickte Inspektor zu Zeuge Wutz und Halter Kaufhold, dieser Inspektor war auch an der Unfallstelle bei Tuntenhausen und nach seinem Bericht schrieb dann die Versicherung dem Halter: Wir mögen gar nicht zahlen, weil wir das nicht brauchen, weil sie nach den und den Paragraphen eine grobe Fahrlässigkeit begangen haben, weil man auf Sand nicht so schnell fährt, vor allem, wenn man das Auto noch nicht so lange hat und damit noch nicht so gut kennt, wie es reagiert usw. Der Kaufhold Jürgen war aber auf dem DSK-Informationsabend und ist auch Mitglied geworden und hatte gehört, daß man von dort in so speziellen difiziellen Versicherungsfragen beraten wird. Seine Akte ist daher auch schon in Frankfurt.

Zu mir meinte er am Telefon, Der DSK, das ist kein leeres Werbebüro, die tun wirklich was. Wußen wir doch!

Über den Stand dieses für alle Orientierungs- und Rallyesportler interessanten Falles, werden wir nach Abschluß ausführlich berichten.

Rallye-Bavaria 1971 und Scuderia München in Prozenten:

Ausgehend von 152 Startern, zusammen also 304 Motorsportlern, die teilgenommen haben, waren:

- ca. 8 % der Gestarteten, Scuderia-Mitglieder
- ca. 10 % der in Wertung angekommenen, Scuderia-Mitglieder
- ca. 20 % der ausgegebenen Gold-Plaketten erhielten Scuderia-Mitglieder
- ca. 28 % der vergebenen Klassensiege errangen Scuderia-Mitglieder

oder, was man mit Zahlenspiellerei alles anfangen kann, vorallem

w e r b e n !



## Die geheimen Wünsche

Mitte November ist Anmelde- und Zahlschluß für die Rallye-Monte-Carlo 1972. Dreimal möchten Scuderianer mit dabei sein. Schuster mit Co Druba (vom AC-Bavaria) auf Porsche 911 S, Scherer Rainer mit Ebermayer (aus Nürnberg) auf Opel Commodore und es darf gelacht werden, Eugen Hesse auf seinem Opel Kadett-Gold-Karavan 1100, warum auch nicht, der Veranstalter schreibt schließlich auch eine Klasse bis 1150 cc in Gruppe I aus, also gleichberechtigte unter sich und Ankommen wäre alles.

Monte-Carlo ist immer noch das Mekka des Rallye-Sportlers, was für den Tenniscrack Wimbledon, für den Fußballer der heilige Rasen von Wembley oder für den Leichtathleten die olympischen Spiele ist für den Rallye-Fahrer eben die Monte.

Schuster/Druba sollen angeblich Anfang November in den See-Alpen unterwegs sein, die Aufschriebe zu machen, nach Möglichkeit noch bevor der erste Schnee fällt.

Einer möchte auch noch die Monte fahren, aber es fehlt ihm immer noch das letzte Gold zur Lizenz und so fährt er jedes Wochenende, drücken wir ihm die Daumen, damit es vor Nennschluß noch klappt-



## sportnotizen

Gefahren wurde wie immer, überall.

Aber kein Bericht über Rallye oder sonstige gute Orientierungsfahrten ging ein und so versuchen wir selbst aus dem gehörten etwas zu machen.

Werner Wurth wollte über die 3-Städte-Rallye berichten, aber nichts kam. Es soll eine Veranstaltung gewesen sein, die ihre Härte durch Feind Nebel bekam. Scherer meinte, es fehlten die etwas kürzeren Etappen damit der Streckennuller schwerer gewesen wäre.

Eisenhofer's Aiblinger Nachtorientierungsfahrt soll's gewesen sein, klar in der Aufgabenstellung und knochenhart, wer die Erstplazierten kennt, ist überzeugt, daß es stimmt.

Die Odenwald-Rallye schien es in sich gehabt zu haben. Beifahrer scholz hat einem die Straße blockierenden Verkehrsteilnehmer den Vogel gezeigt, im Vorbeifahren. Das war die SK, die dann später wegen Unkenntlichkeit neutralisiert wurde. Bei dieser Rallye hat er's auch geschafft, den Handschuhkasten zu zerlegen und sich daran am Fuß zu verletzen. Der schöne Hannes diktierte dann ungefähr so, schnelle Rechtskurve auuuu usw.

Smolej Walter wird immer schneller, war er bei der Bavaria schon der schnellste Serien 1100-Kadett (mit 45 PS und Serien-Licht), so hat er bei der Barbonen-Rallye in Abensberg auf der Sandbahn-Sonderprüfung mit einem Opel GT die schnellste Zeit gefahren vor Röhrh Walter !! auf Capri und Hesse Eugen !! auf BMW 2002.

Am Sonntag 30. Okt. auf der Sandbahn in Olching hat er dann von ca. 180 Startern den zweiten Platz im Gesamtklassement und Klassensieg errungen.

Man möchte ihm einen guten, nervenstarken, unerschrockenen Beifahrer wünschen, aber wo gibt's den?

Was man immer wieder hört, im Großraum Regensburg und im Raum Salzburg, sind die Orientierungsfahrten verkürzte Rallies, klar, sehr schnell und gut organisiert mit tollen Preisen. Sagen: Sie es bitte weiter, diese Clubs haben eine rege Teilnahme verdient.

Und fürs nächste Jahr, von uns aus gesehen:

R A L L Y E - M Ü N C H E N 1 9 7 2

am 29. / 30. April

Diesen Termin haben wir als Erst-Termin für unsere Rallye angemeldet.

Über Stil der Veranstaltung kann der Scuderia-Report noch nichts berichten. Ein Wunsch des Reports an den Fahrtleiter, mindestens die Hälfte der Strecke nach einem Streckenbuch, wie es die Scuderianer bei der Rallye-Bavaria hatten, als Aufgabenstellung. Das wäre doch was.

Wenn die Scuderia schon nicht die Kosten für die Longines-Sekunden-Stempler scheut, dann könnte sie doch auch ..... usw.

Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung wird am Start bekanntgegeben .....

Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung geht aus dem Fahrtunterlagen hervor ... etc. etc.,

meine Herren Veranstalter, das sind so vage Angaben, wie wenn Sie in Ihrer Ausschreibung angeben würden: Nenn-geld wird auch verlangt .....

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Veranstaltung, an der jeder nach Möglichkeit teilnehmen sollte, der die Veranstaltung besucht hatte. Die Möglichkeit daran teilzunehmen, müßten Sie ihm aber als Veranstalter bieten. Das tun Sie nicht, wenn Sie die Siegerehrung zu irgend einem anderen Zeitpunkt abhalten, als im Anschluß an die Veranstaltung. Für den, der um elf Uhr oder zwölf Uhr nachts ins Ziel kommt, spielt es keine Rolle mehr, ob er um ein Uhr oder um zwei Uhr nach Hause kommt, aber für ihn könnte es von Bedeutung sein, ob er sonntags oder mittwochs drauf nochmals irgend-wohin fahren muß, um seine Placierung zu erfahren oder seinen Preis in Empfang zu nehmen. Bei solchen, vielleicht mit Rücksicht auf Ihren Clubwirt, durchgeführten Siegerehrungen brauchen Sie sich nicht zu wundern, wenn dann von einem Club, der z. B. mit 8 Teams (sprich 16 Mann) Ihre Veranstaltung besucht hatte, einer kommt, um die Preise pauschal und en gros abzuholen. Sie brauchen sich vor allem nicht zu wundern, wenn Ihnen bei, von der Veranstaltung getrennter Siegerehrung, die auswärtigen Starter ausbleiben, für sie ist der Zeitaufwand einfach zu groß. Ich habe auf Grund der Ergebnisliste der Nachtorientierungsfahrt der Scuderia München festgestellt, daß von 66 in Wertung angekommenen Teams, 43 (entweder Fahrer oder Beifahrer, oder beide) von wesentlich außerhalb Münchens kamen.

Die Siegerehrung eine Stunde nach Eintreffen des letzten Fahrteilnehmers abzuhalten, müßte bei einem einigermaßen unkomplizierten Wertungssystem eigentlich jedem Veranstalter möglich sein. Bei der genannten Veranstaltung wurde sie 12 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Starters abgehalten.

Kleinere Fehler in der Auswertung werden Ihnen dann auch von den Teil-

nehmern verständnisvoller entschuldigt, unter der Voraussetzung, daß man sie natürlich entsprechend korrigiert.

Was hätten Sie als Fahrtleiter getan?

Bei einer traditionsreichen Tagorientierungsfahrt hat ein rallyeerfahrener Fahrtleiter festgestellt, daß bei einem bekannten erfolgreichen Team-der Handeintrag einer besetzten Kontrolle nicht so ganz echt war. Die vom betreffenden Team nie gesehene Kontrolle wurde vom Beifahrer mit gleicher Kugelschreiberfarbe, aber wenigem graphischen Talent "nachgeholt". In der Auswertung wurde diese Kontrolle natürlich erkannt und bekam auf der Bordkarte den schriftlichen Hinweis vom Fahrtleiter ... "geschwindelt" ... Als Auswerter hätte ich Wertungsausschluß vorgenommen, als Fahrtleiter wäre ich nicht in diese Wertungsverlegenheit gekommen, meine Funktionäre hätten Stempel gehabt.

Ihre Giftspritze

es stimmt nicht .....

- daß Beifahrer "schönes" Scholz ein Loch im Bauch hat, vom Reden seines Fahrers,
- daß ein bekannter Sportleiter vor Sportleitersitzungen betet: ... und unser Wille geschehe .....
- daß G. Stroppe seinen Bart wieder abnahm, weil man ihn Struppi nannte,
- daß die "Stierwascher-Rallye" eine Hochzeit war,
- daß "Simmerl" notgeschlachtet wurde,
- daß G. Verlaan jetzt selber kocht, weil H. Verlaan auch selber fährt,
- daß der Opel-Sportzentrum-Service jetzt immer viele Windschutzscheiben dabei hat,
- daß der Scuderia-Report irgend eine andere Hauszeitschrift nachahmen will,
- daß "einer der wenigen" gleichbedeutend mit "dem einzigen" ist,
- daß Fahrer und Beifahrerin als Treffpunkt für die nächste Rallye vereinbarten: ... wir treffen uns, wie immer, an der empfindlichsten Stelle.

## Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



### Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München  
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911





**Sie fahren besser mit**



- ... hervorragende Kurvenspurhaltung**
- ... gleichbleibende Dämpfung**
- ... absolute Bodenhaftung**

Bezirksvertretung für Bayern:

**ING. W. HAUTH**

8000 München 21  
Agnes-Bernauer-Straße 163  
Telefon 565525

8500 Nürnberg  
Dovestraße 10  
Telefon 442939

**SCUDERIA**



**MÜNCHEN**

Bez. 41  
5



**ADAC**

## **SCUDERIA REPORT**



# Scherer fährt selber. Man sieht's an seinem Angebot: Hier spiegelt sich die Erfahrung wider.

Bei auto-sport-scherer gibt's alles,  
was fürs Auto sinnvoll ist.  
Und was ein Auto sportlich und sicher macht.  
Hier sind ein paar Beispiele:

**Scheel und Recaro Schalensitze, Britax Hosenträger-  
gurte Gloria Monza Feuerlöscher, VDO Cockpit Cibié-  
und Marchalscheinwerfer und Gründig Autoradios.**

**auto-sport-scherer.münchen**

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

---

## SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofenerstraße 37

---

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den  
Club SCUDERIA MÜNCHEN EV an seine offiziellen Ver-  
treter:

|                  |              |                    |
|------------------|--------------|--------------------|
| Liebl Franz      | (1. Vors.)   | Tel. 265400/265755 |
| Schuster Günther | (2. Vors.)   | Tel. 565205        |
| Verlaan Heide    | (Schatzm.)   | Tel. 162036        |
| Phalmair Raimund | (Sportleit.) | Tel. 3894205       |
| Loibl Elisabeth  | (Schriftf.)  | Tel. 614947        |
| Eilert Bernhard  | (Verkehr)    | Tel. 2484652       |

### CLUBABENDE:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im  
Amberger Hof, München 5, Corneliusstraße 2

Dezember 1971

*Liebe Clubkameraden*

und Freunde unseres Clubs, die letzte Report-Ausgabe des  
Jahres 1971 liegt Ihnen nun vor. Über sportliche Ereignisse  
auf Bahn, Berg oder Straße gibt es kaum noch zu berichten,  
die Saison ist gelaufen. Wir sind im Meister-Monat, jetzt  
werden sie geehrt, die Deutschen, die regionalen, die Bezirks-  
und die Clubmeister. Es hat das Zurückblicken und Zusammen-  
zählen begonnen, auch für uns, und wir dürfen feststellen,  
daß wir nicht nur kritisch, sondern auch konstruktiv waren,  
wir haben mit anderen zusammen Anregungen gegeben, unseren  
Sport sauberer zu gestalten. Wir danken all denen von außer-  
halb unseres Clubs, die unsere Ziele mit unterstützt haben  
und möchten diejenigen, die sich angegriffen fühlten um Ver-  
ständnis ersuchen. Die zum Teil harte Kritik war nötig, es  
bedarf eben schwerer Geschütze um alte Gemäuer zu erschüttern.

Im Namen unserer Aktiven danken wir allen Konkurrenten für  
ihre sportlich faire Gegnerschaft in der abgelaufenen Saison  
verbunden mit den Wünschen für ein friedliches Weihnachts-  
fest und ein in allen Belangen erfolgreiches 1972

Ihr

Scuderia Report

*Heidi Verlaan J. Liebl*



- 12. 12. Tagorientierungsfahrt, MSC-Süd München
- 3. 12. Jahresschlußfeier und Bavaria-Cup-Verleihung  
AC Bavaria München
- 18. 12. Weihnachtsfeier PMC München und  
Wanderpokalverleihung der befreundeten Runde  
im Schwabinger Bräu.
- 19. 12. Jahresschlußfeier Scuderia München.

Alle Clubkameraden sind herzlichst eingeladen, an der in Verbindung mit der PMC-Weihnachtsfeier im "Schwabinger Bräu" stattfindenden Wanderpokalverleihung teilzunehmen. Außer Tombola und Tanz bietet diese Veranstaltung, wie schon in den letzten Jahren ein großes Rahmenprogramm. Eintritt ist frei.

Die Scuderia München dankt dem PMC hiermit für die Übernahme der Wanderpokalverleihung im Rahmen seiner Weihnachtsfeier.

### E i n l a d u n g

an alle Clubmitglieder und Freunde unseres Clubs, zu unserer Jahresschlußfeier am

Sonntag, 19. Dezember 1971, 19.00 Uhr

im Clublokal "Amberger Hof", München 5, Corneliusstr. 2. Bringen Sie außer guter Stimmung bitte noch ein kleines Päckchen mit im Mindestwert von drei Mark für unsere Tombola. Ihrer Phantasie ist dabei keine Grenze gesetzt.

Herbert Ritter hat bei einer Veranstaltung am Nürburgring (zusammen mit Tony Lang vom AMC-Gauting) GOLD erfahren, sein fünfter Erfolg und damit für 1972 die Lizenz.

Winfried Hermann ( mit Lizenz-Beifahrerin Dr. Schiller) verhalf eine Bronze-Plakette in Hannover und ein Telefongespräch zur Lizenz für 1972. An anderer Stelle ausführlich nachzulesen.

Der ADAC-Gau Südbayern Sportabteilung wird für die Meisterehrungen 1971 unter den vielen erfolgreichen Motorsportlern der verschiedensten Disziplinen u.a. auch die 18 erfolgreichsten Rallye-Sportler einladen. Unter diesen achtzehn Erfolgreichsten des Gau's werden die acht Scuderia-Mitglieder : Eilert, Thalmair, Scherer, Scholz H. Dr. Schiller, Hermann, Wutz G. und Dr. Krieglsteiner sein.

### Gau-Rallye-Meisterschaft 1971

Wenn im Dezember der ADAC seine Gau-Meister ehrt, wird als erfolgreichster Rallye-Fahrer, wie schon im letzten Jahr

O. K. K l e m e n z

das Podest besteigen.

Mit O.K. Klemenz (Mitglied des AC München und des AC Bavaria München) ist nicht nur der erfolgreichste, sondern durch seine Einstellung zum Sport auch zugleich einer der vorbildlichsten Aktiven ein würdiger Meister geworden.

H e r z l i c h e n G l ü c k w u n s c h

Bernhard Eilert hat den Gau-Rallye-Meister besucht, lesen Sie dazu seinen Bericht.





Nun zum Abschluß der Scheinwerfer-Artikelserie soll etwas Licht in die ominöse "Sechser-Schaltung" gebracht werden. Darunter versteht man einen kleinen Kunstgriff, der es erlaubt, sämtliche sechs vorderen Scheinwerfer gleichzeitig brennen zu lassen.

Es gibt nämlich keine Vorschrift, daß die Nebelscheinwerfer beim Einschalten des Fernlichts automatisch verlöschen!

Dies ist auch bei Polizeibeamten, TÜV-Angestellten und techn. Abnahmekommissaren vielfach unbekannt. Strafbar macht man sich aber erst, wenn die Nebelscheinwerfer gleichzeitig mit den Fernscheinwerfern brennen. Die Schaltung an sich ist also nicht verboten. (Verkehrsblatt 55 S. 111; Jagusch, Straßenverkehrsrecht § 52, Anmerkung 2 ).

Da aber die StVZO nur für den öffentlichen Verkehr gilt, kann man ohne weiteres bei Sonderprüfungen, die gewöhnlich auf für den

öffentlichen Verkehr gesperrten Straßen stattfinden, seinen "Christbaum anzünden", vorausgesetzt das Fahrzeug verfügt über eine leistungsfähige (Drehstrom-) Lichtmaschine.

Damit ist das Scheinwerfer-Kapitel zu Ende und ich hoffe, daß Ihnen vielleicht verschiedentlich durch meine Ausführungen ein "Licht" aufgegangen ist.

## Tempo 100 vernünftig?

Ja, sagen sie, die Omas und Opas, die Rentner und Nichtautomobilisten und weil sie viel Zeit übrig haben, setzen sie sich hin und schreiben es dem Verkehrsminister, denn sonst wäre es nicht möglich, daß sich jetzt Pro und Contra die Waage halten. Und was tun S i e, Sie verlassen sich auf die großen Automobil-Clubs denen Sie angehören, aber warum tun Sie nicht selbst etwas. Schreiben Sie doch an den Bundesverkehrsminister Leber und machen Sie ein Politikum daraus,

schreiben Sie ihm, daß Sie das letztmal eben das letztmal seine Partei gewählt haben. Es ist bedauerlich aber leider wahr, daß Wählerstimmen-Einbussen-Androhung durchaus mehr bewirken kann, als sachliche Argumente es könnten.

Wenn tausende von Briefen, in denen man sich gegen Tempo-Stop wendet, in Bonn ankommen, dann werden sie von Leber bestimmt nicht gelesen werden, die Referenten werden aber die Stimmung im Volk genau registrieren und ihrem Chef weitermelden.

Denken Sie doch daran, was andere Lobbyistengruppen vor allem durch Einzelaktionen in Bonn schon alles geschafft haben, zum Beispiel der Bauernverband.

Wer natürlich zu bequem zum Schreiben ist, der richte sich schon darauf ein, daß es bestimmt nicht bei der probeweisen Einführung bleiben wird, sondern wie die Praxis uns gelehrt hat, mit einem Dauerzustand zu rechnen ist.

## Aktuell

Die Rallye-Kommission des ADAC Gau Südbayern unter Vorsitz von Herrn Uli Wagner hat in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Rallye veranstaltenden Clubs auf ihrer Sitzung am 18. November 1971 neue Bedingungen für die Gau-Rallye-Meisterschaft geschaffen.

Für die Gaumeisterschaft 1972 sollen alle südbayerischen Rallyes von ADAC-Clubs gewertet werden, sowie zwei außerhalb des Gaues liegende Veranstaltungen und zwar die "Internationale Rallye Ulm" und die "Marktredwitz", die 1972 im Oktober stattfindet.

Nach den bisher vorliegenden Terminen, würde sich die Meisterschaft aus folgenden Läufen zusammensetzen:

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Int. Rallye Ulm          | (April)     |
| Rallye München           | (April)     |
| Ries-Rallye              | (Juni)      |
| Herkomer-Rallye          | (Juli)      |
| Int. Rallye Bavaria      | (September) |
| Int. Rallye Marktredwitz | (Oktober)   |

Dazu könnten u.u. noch kommen, Veranstaltungen in Fürstenfeldbruck, Regensburg und Schongau, die aber bis jetzt noch nicht genannt wurden.

Gewertet für die Meisterschaft wird dabei auf jeden Fall ein Lauf weniger als tatsächlich stattgefunden hat. Punktevergabe erfolgt jeweils an die ersten 50% einer Klasse, ohne Rücksicht auf die Anzahl der in der Klasse Gestarteten. Nur bei Punktgleichheit am Jahresende werden die Ergebnisse innerhalb der Gesamtklassements zur Entscheidung herangezogen.

Eine ideale Lösung zu finden ist immer schwer, aber nachdem im Gau Süd nun doch mehr Rallye-Veranstaltungen sind, halten wir die neue Regelung für besser, schon allein, weil sie für breite Kreise interessantere Bedingungen bietet, um die Meisterschaft zu fahren.

Ein weiterer interessanter Vorschlag, der in die Tat umgesetzt werden sollte, kam vom Rallye-Kommissions-Mitglied Wilhelm Lyding. In Anlehnung an den von seinem Club für 1971 ausgeschriebenen Bavaria-Cup, sollte für 1972 vom ADAC auf Gau-Ebene eine Orientierungsmesterschaft ausgetragen werden, die in erster Linie für den Nachwuchs gedacht ist, d.h. Lizenzfahrer sollen für diesen Regionalwettbewerb nicht gewertet werden. Daß es hier noch Probleme gibt bewies die Diskussion.

Der ADAC wird daher auf seinen in diesem Monat stattfindenden Regional-Sportleiter-Tagungen diesen Punkt auf die Tagesordnung bringen, um zu sondieren, inwieweit Interesse an einer solchen Meisterschaft besteht und wer in Frage kommt, die entsprechenden Wettbewerbe auszurichten.

Unser Vorschlag:

An die Qualität der Veranstaltungen hohe Anforderungen stellen und zwar in Bezug auf die gesamte Organisation und dazu gehören z.B. auch Ergebnislisten längstens acht Tage nach der Veranstaltung. Der ADAC sollte sich auch überlegen, ob man zu diesen Wertungsläufen nicht Leute (Mini-Sportkommissare) abstellen könnte, die die entsprechenden Beobachtungen und Prüfungen der Bedingungseinhalten durchzuführen.





## Interview

An der Tür des Reihenhauses in der Münchner Schremlstr. 83 steht auf einem kleinen Schild "Modestudio München, O. K. Klemenz". Das Wohn- und Arbeitszimmer ist eine Mischung aus Behaglichkeit und Terminplan. Im Kalender für 1972 findet man nur noch wenige weiße Stellen. Aber nicht mehr 23 Rallies wie letztes Jahr oder 17 wie dieses, sondern höchstens noch 15 möchte OK nächstes Jahr absolvieren. Jetzt jedoch weiß er schon gut zehn Veranstaltungen, die er sicher fahren möchte.

Es ist sehr schwer aufzuhören, philosophiert er, wo ich doch erst so spät angefangen habe.

Auf die Frage, welche Veranstaltungen ihm dieses Jahr besonders gefallen haben, meint OK "ohne radfahren zu wollen" habe ihm die Rallye München sehr zugesagt. Nur eine oder zwei Sonderprüfungen haben gefehlt. Lobende Worte findet OK auch für die Ries-Rallye, die Rallye Schwalm und die Neckar-Alb-Rallye. Obwohl er diese Erstveranstaltungen mit Skepsis besucht hat, muß er im Nachhinein zugeben, daß sie alle besonders gut gelungen waren. Sehr enttäuscht war er dagegen von der Rallye Ulm. "300 km Raserei ohne sportlichen Wert, nur um einen Slalom zu fahren, der dann neutralisiert wird." Überhaupt findet OK das Fahren von SP zu SP ohne Streckenschwierigkeiten langweilig. In diesem Sinne sind ihm noch die Schwaben-Rallye und die Stuttgarter Sportliche Prüfungsfahrt negativ aufgefallen.

Von der Semperit-Rallye weiß OK auch unschöne Dinge zu berichten. Das Hantenjoch sollte zunächst Sonderprüfung sein, wurde aber dann Strecke mit einem 60-er Schnitt, ohne dabei an Gefährlichkeit recht viel einzubüßen. Jederzeit bestand die Gefahr eines tödlichen Absturzes über mehrere 100 m.

Positiv dagegen beurteilt OK neben der Rallye Süd-Hessen, die er meisterschaftswürdig hält, die Edelweiß-Rallye. Neben einer interessanten Strecke durch 3 Länder mit harten Schnitten, sind es speziell die vielen Sonderprüfungen über 10 bis 15 km, die ihn begeisterten. Empfehlen möchte er diese Veranstaltung hauptsächlich den Auswiesfahrern, da sie wohl die einzige Möglichkeit sei, an einer großen Veranstaltung teilzunehmen.

Auf die Frage, ob er nächstes Jahr mit dem gleichen Auto (BMW 2500) weiterfahren wolle, antwortet O.K.: auf jeden Fall, denn er wüßte nicht, mit was er sonst fahren sollte. Daß man auf diesem Wagen fahren kann, haben die Erfolge wohl bewiesen. Nächstes Jahr wird es aber doch etwas schwerer, weil die 3-Ltr.-BMW's dazukommen.

Alle deutschen Meisterschaftsläufe kann OK nächstes Jahr schon aus beruflichen Gründen nicht fahren. Die Harz-Heide-Rallye wäre ihm auch so in der Anfahrt zu weit. Die neue Regelung in der Gau-Rallye-Meisterschaft findet OK sehr interessant. Sie ist besser als die bisherige Art der Wertung. Ob er an allen Läufen



teilnehmen wird, ist für ihn eine reine Terminfrage. Noch lieber hätte er es allerdings gesehen, wenn nur Veranstaltungen aus dem südbayerischen Raum gewertet würden. Bisher wurden ja auch AvD-Veranstaltungen zur Gaumeisterschaftswertung herangezogen.

Dem Scuderia-Report zollt OK größte Anerkennung. Alles wird angepackt, ob es manchen Leuten paßt oder nicht, man merkt, daß Aktive dahinterstecken und das ist entscheidend.

Der Scuderia -Report dankt für das Gespräch.

Der Deutsche Sportfahrer Kreis e.V. verleiht für besondere Verdienste um den Automobilsport die von ihm gestiftete

### GRAF TRIPS - MEDAILLE

Bisher erhielten die Auszeichnung 1962 Dr. Hermann Harster, Hamburg - 1965 Einar Günzler, Wiesbaden - 1966 Ernst Christ, Hockenheim - und 1968 Fritz Huschke von Hanstein. Stuttgart - Ewald Hüttebräucker, Bonn - Alfred Noell, Köln.

Anlässlich der 4. Internationalen Sport- und Rennwagenausstellung "Jochen Rindt Show 1971" wurden am Samstag, 27. November 1971 in Essen mit der Verleihung der GRAF TRIPS-MEDAILLE für ihre hervorragenden Verdienste um den Automobilsport geehrt:

Joachim Springer  
Sportpräsident des ADAC

als Dank und Anerkennung für seine persönlichen Leistungen als Journalist und Autor des Automobilsport-Gedankens.

Wolfgang Rausch  
Chefredakteur von "rallye racing"

weil er die Zeitung als Automobil-Sport-Zeitung und Fachzeitschrift mit einer Auflage von über hunderttausend zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Auch er hat sich verdient gemacht, damit der Motorsport in der Öffentlichkeit mehr publiziert wird.

## Nachtorientierungsfahrt SFG Trostberg 6.11.1971

eine Veranstaltung von der die Ausrichter selbst behauptet haben, es wäre ihre organisatorische Übung für die im nächsten Jahr geplante "Chiemgau-Rallye". Es war aber keine Übung, es war schon eine echte Rallye, nur eben kürzer. Was die Wurmstatter's und Rothfuß Hannes hier ausgerichtet haben, entsprach dann auch voll den Erwartungen. Topokopie, nur bekannte Kontrollen und hohe Schnitte, eine Spezialtappe im Chiemseemoos, die es in sich hatte, gaben der Veranstaltung die notwendige Härte. Sogar das trotz Unfall siegreiche Team Diebold/Diebold von der RGR hatte am Ziel 26 Minuten am Kasten.

Für die nächstjährige Rallye kann man nur noch empfehlen, die Funktionäre sollten auf der Seite stehen, auf der der Beifahrer sitzt und es sollte vor allem der Funktionär, der in der Zwangspause die Bordkarten einsammelt nicht verloren gehen.

Hervorragend bewährt hat es sich, die papiermäßigen Favoriten zu setzen, sie haben sich auf keinem Teil der Strecke behindert. Zum Beweis, die ersten acht Teams sind von der dreißigminütigen Zwangspause bereits wieder losgestartet, ohne daß einer der anderen Teilnehmer noch im Zwangspausenziel war.

## Scuderia -Fahrertraining auf der Sandbahn Plattling

Mühevollte Verhandlungen unseres Günther Schuster mit Unterstützung durch den Plattlinger Sportleiter Weichart gegen die dortige Kommunal- und Klerikal-Prominenz haben es uns dann am Sonntag, 14. ~~November~~ die Plattlinger Arena ansteuern

zu können, doch noch ermöglicht. Vierzig hatten genannt und bezahlt und man konnte Angst bekommen, man käme auf Grund der hohen Teilnehmerzahl zu wenig zum Fahren. Mit der schon fast gewohnten Zuverlässigkeit sind dann doch nur dreiundzwanzig dagewesen, die hatten dafür den doppelten Spaß. Auf dem von Günther Schuster anfangs durch Pylonen etwas entschärften Rundkurs, feucht und schmierig, begann das große Heizen. Loibl Werner endlich einmal deutlich schneller als sein Rennweib legte Tempo vor, als andere ihr Auto noch um die Bahn trugen. Fosse Krug konnte da nicht nachstehen, erstmals seinen neu hergerichteten Gruppe -2-Käfer zum Driften zu bringen, daß es ausgerechnet dort zu viel war, wo die Fußballplatz-einzäunung am nächsten war, ist Pech. Tapfer weiterfahrend streckte er die Waffen erst, als dann auch noch die Windschutzscheibe in Scherben war. Mit dem gleichen Übel mußte auch Feldmeier Georg seinen Opel vorzeitig abstellen.

Zum unfreiwilligen Star des Tages aber wurde Lisa Loibl, die durch fälschliches Bedienen des mittleren Pedals den Fiat, die Bande und den Nimbus zerstörte. Ein bißchen blaß war sie schon, aber das sind andere dann auch noch geworden., z.B. der Mode-Bahnhofs-Vorsteher Gustl Feldmeier als er als Beifahrer bei seiner Frau erstmals ein sich mehrfach drehendes Auto

erlebte. Da konnte ich selbst natürlich nicht mehr nachstehen. Daß sie alle etwas dazu gelernt haben, zeigten dann die schnellen Runden am Nachmittag, da konnte man dann auch deutlich sehen, wer die feineren Nerven im Hinterteil hatte, da haben einige den Scherer Rainer total entzaubert. An Schnelligkeit und Stil eine Klasse für sich immer noch Günther Schuster, gefährlich werden könnte ihm zur Zeit eigentlich nur das Fahrtalement Walter Smolej. Der fährt nicht, der spielt mit den Autos. Wenn man beobachtet hat, wie dort wo andere zwar schnell, aber voll konzentriert mit Blick nach vorne und zusammengekniffenen Lippen um die Kurve kamen, da hatte Smolej, vielleicht sogar noch etwas schneller fahrend, den Blick zur Seite und ein Grinsen für die Zuschauer übrig.

So dürfte Plattling in jedem Falle ein Erfolg gewesen sein, für die Fahrer die trainierten und die Werkstätten die hinterher reparierten. Die Teilnehmer am Fahrertraining werden in Zukunft nur von denen geschlagen werden, die genannt haben und nicht gekommen sind, die sind nämlich alle schon so gut.

## Wußten Sie schon...?

Scuderia München e.V. im ADAC  
ein Schieberclub.

1971 fings an, kaum stand der Termin für die erste Rallye München im ONS-Kalender, da mußten wir verschieben um nicht mit der Int.Rallye Ulm zusammenzutreffen.

Der Fahrerlehrgang auf Eis, mußte mangels Eis verschoben werden.

Der nichtgenehmigungspflichtige Slalom wurde vom Juli auf den Oktober verschoben.

Das Fahrertraining in Plattling für den 31. Oktober vorgesehen, wollte da natürlich nicht aus der Reihe tanzen und ließ sich auch verschieben, wegen eines Fußballspieles.

Durch diese Schieber-Erfahrung und der damit verbundenen Kosten gewarnt, wurde der Termin für die Rallye München 1972 mit größter Sorgfalt, sprich also Studium des bereits bekannten Internationalen Terminkalenders, Absprache mit benachbarten Veranstaltungen usw. gewählt. Er lag uns mit dem 29./30. April sehr günstig.

Am 13. ~~November~~ machte uns die ONS-Meisterschaftskommission den Traum von der guten Terminwahl zunichte. Auf unseren Termin wurde die Ostmark-Rallye in Weiden (ursprünglicher Termin im Mai) als Deutscher Meisterschaftslauf gelegt.

Da haben wir halt wieder mal geschoben, jetzt also angemeldet:

22. / 23. April 1972 ADAC - RALLYE - MÜNCHEN.



Das im letzten Report als Lizenz-Schmetterlingsfänger karikierte Clubmitglied W.H. fuhr und fuhr um den fünften Erfolg ohne Erfolg. Der Traum von der Monte Carlo 1972 war dahin. Beifahrer- und sonstige -in Christa griff zum Telefon und wollte mal in Frankfurt ganz bescheiden anfragen, ob man denn nicht das unglückliche Silber von der Herkomer, bei der man doch im Gesamt unter den ersten zehn Prozent war, nicht anrechnen könnte usw.....

Nach Einsicht in die Frankfurter Hermann-Akte kam dann die Auskunft, was wollen sie denn, wenn Herr Hermann Antrag auf Ausweis 1972 gestellt hätte, wäre er zurückgesandt worden, mit dem Hinweis, doch die Lizenz zu beantragen. Es war dann schnell geklärt, daß das Silber von der Rallye-Baltic 1970 als 2. Platz eines Langstreckenwettbewerbs nach der damaligen Wertung ein Erfolg war und daß das Gold im März bei der Marienberg bereits das Maß für die Lizenz vollgemacht hat. Ja, wenn man das gewußt hätte.

Ca. eine Stunde vor dem Start zur Kelheimer Orientierungsfahrt (übrigens Veranstaltung war unter Niveau) blättern Pfiffikus Eilert und schöner Scholz in Fahrtunterlagen (Topoausschnitte). Axel Naumann glaubt die beiden hätten irgendwie illegal bereits die Fahrtunterlagen und fragt entsprechend. Kartenblätterer E. und S. schalten schnell und schenken ihm auch ein Exemplar. Naumann sprintet zu seinem Auto und arbeitet das ergatterte Material durch, bis er nach einer halben Stunde merkt, es ist ein Gebiet südlich von München, also ca. 100 km vom Startort Kelheim entfernt.

Eilert hatte zufällig Unterlagen von einer Pfadfinderübung dabei. Üben hat noch nie geschadet.

Monika Nagel, aufstrebendes Rallye-Mädchen, verpflichtet erfolgreichen Beifahrer mit internationaler Erfahrung für eine Orientierungsfahrt in Holzkirchen. Hinter einem anderen Scuderia-Mädchen herblasend, kannte die Vilsbiburger Jung-Lehrerin plötzlich die Formel für Geschwindigkeit und Kurvenradius nicht mehr. Trotz Plattling-Training war's dann passiert, Augenzeugen berichten, daß der sehr schöne Beifahrer den NSU wie ein U-Boot verließ. Die Frage, wer im gekippten Auto auf wem lag, konnte bis jetzt noch nicht eindeutig geklärt werden. Wie sagen doch Lehrkräfte: gut, wollen wir die Sache nochmals wiederholen.

Einmal umgekehrt, motorsportbegeisterter Vater hat motorsportfeindlichen Sohn. Beide tauschen ihre fahrbaren Untersätze, der Sohn fährt jetzt DB natürlich mit Automatic und Liegesitze, der Vater hat den 2002. Natürlich in eigener Werkstätte pikfein hergerichtet, so mit Schale, Hosenträger, Instrumentierung und großem Licht. Der Sohn meint, du spinnst und wenn's dich mit dem Licht erwischt, dann bist du dran. Der Vater meint, das ist alles in Ordnung, das darf so sein, das stimmt genau mit dem überein, was im Report steht. Der junge Mann gibt aber nicht nach und macht seinen Vater doch etwas zweifelnd, worauf sich dieser an ein anderes Scuderia-Clubmitglied wendet und die Auskunft erhält: Das mit dem Licht im Report stimmt alles, das ist vom Eilert und der allein ist schon das halbe Gesetzbuch.

Dabei stammt die Artikelserie doch vom Scholz Hannes, aber sie stimmt trotzdem.

Die ersten Einsendungen zu unserem Wettbewerb "wieviele Rallye-starts und wie oft Gold" hatten die Mitglieder der Scuderia München in dieser Saison, sind schon da, und wie die Ansichten auseinandergehen. Wir haben den Abgabetermin verlängert auf den 7. Dezember. Also letzte Möglichkeit für Ihren Tip, der erste Clubabend im Dezember.

Ihre Anmeldung zur Rallye Monte Carlo 1972 haben abgegeben:

Schuster Günther (mit Beif.Druba, AC Bavaria) auf Porsche 911 S  
Scherer Rainer (mit Beif.Ebermayer, Nürnberg) auf Opel Commodore  
Hesse Eugen (mit Beif.Liebl) auf Opel Kadett 1100  
Hermann Winfried (mit Beif.Dr.Schiller) auf Opel Ascona 1900

Scuderia- und RGR-Mitglied Klaus Heindl sucht Beifahrer für alle Deutschen Meisterschaftsläufe 1972. Als neues Auto steht ein Renault-Alpine (zahme Ausführung) zur Verfügung.

Nachdem an die zwanzig Scuderia-Mitglieder die "Olympia-Rallye 1972" fahren wollen, bemüht sich Clubkamerad Wolfg. Schenk z.Zt. die Kosten für dieses Unternehmen zu ermitteln, so inclusive Trainingsaufwand usw. Er rechnet schon seit vier Wochen, scheint doch teuer zu werden.

Einem Teil dieser Auflage (einem Stück) liegen DM -.80 in Form von Briefmarken bei, als Ersatz für das Strafporto vom letzten Report.

Ein aktuelles Problem: kam auf der Rallye-Kommissions-Tagung zur Sprache und zwar der Versicherungsschutz, nicht der für Ihr Auto, also Haftpflicht und Kasko etc., sondern Ihre persönlichen Versicherungen, wie alle Arten von Krankenversicherung, Lebens- und Unfallversicherung. Weiß Ihre Versicherung eigentlich, daß Sie Motorsport betreiben und wissen Sie überhaupt ob Ihre Versicherung dieses Risiko abdeckt. Fragen Sie doch einmal danach und wenn sie dann ja sagt, lassen Sie es in den Vertrag aufnehmen. Aber ohne Risikozuschlag wird es wahrscheinlich nicht gehen. Klären Sie in Ihrem Interesse und in dem Ihrer Angehörigen dieses Problem, noch bevor Sie an den nächsten Start gehen.

Der Scuderia-Report hat von sich aus die gesetzlichen und privaten Krankenversicherungsträger, die bedeutendsten Sach- und Lebensversicherer angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Wir werden Ihnen nach Eingang der Unterlagen berichten, machen aber schon jetzt darauf aufmerksam, daß verbindlich nur das ist, was Sie jeweils in Ihrem Vertrag stehen haben.

Wie wir Sie kennen, klären Sie diese Probleme selbst, denn Sie sind doch verantwortungsbewußt!

Die Scuderia München hat im Oktober 71 ihren Slalom nach den Richtlinien, die von ONS in Zusammenarbeit mit ADAC und AvD für nichtgenehmigungspflichtige Wettbewerbe ausgearbeitet wurden, durchgeführt. Ein Slalom mit zwei Durchgängen, entsprechende Pause für den einzelnen Fahrer zwischen seinen beiden Läufen, die Strecke je Lauf im echten 400-m-Bereich, mit behördlicher Genehmigung und deren Auflagen befolgend und entsprechender Versicherung.

Wen wundert es, daß sogar im eigenen Club Stimmen zu hören waren, die die Ansicht kund taten, der Slalom wäre viel zu kurz gewesen und man hätte ihn doch wesentlich schneller machen können ..... usw.

Der Hinweis der für die Slalom-Ausrichtung Verantwortlichen auf die bestehenden Richtlinien quälte den Fragesteller nur ein müdes Lächeln ab und die Bemerkung, es seien doch sog. ADAC-Meter, die neue Maßeinheit, die von zwei bis vier Meter reicht. Und es kam dann noch, daß dieser und jener Slalom, diesen und jenen Clubs, die doch auch ADAC-Clubs wären, eben ganz anders waren. Viel schneller und viel länger.

Ich möchte heute dazu bemerken, die Slaloms waren anders, aber es sind jetzt auch andere Köpfe um die es geht. Die ONS geht im Moment einen Slalom-Veranstalter, der einen sehr schönen schnellen Slalom hatte, sehr hart an, wegen 1200 m Länge, Start von Wagenpaß-Fahrzeugen usw. Die Einhaltung der gegebenen Richtlinien wird also doch überwacht und das ist im Interesse der genehmigungspflichtigen Wettbewerbe auch richtig.

Die zivilrechtliche Seite interessiert die wenigsten Veranstalter, denn man ist ja versichert. Als ADAC-Ortsclub z.B. schließt man bei der Gothaer Allgemeinen Versicherungs AG einen entsprechenden Vertrag ab, in dem aber sehr deutlich steht, daß eine nach den Richtlinien durchzuführende Veranstaltung versichert ist. Das heißt, jegliche Nichteinhaltung der Richtlinien ist gegenüber dem Versicherer ein Vertragsbruch, der ihn aus dem Versicherungs-Vertrag entbindet. Und wie Sie es selbst sicher wissen, suchen die Versicherungen zu erst immer einen Grund, um nicht zahlen zu müssen.

Es ist nicht Mut, es ist Waghalsigkeit oder schlicht und einfach Dummheit über die man sich bei einzelnen Veranstaltern nur wundern kann.

Uns wäre das Risiko zu groß, wie es mit den anderen Clubs aussieht, werden deren Veranstaltungen im nächsten Jahr zeigen .....



Es stimmt nicht .....

- daß Familie Loibl nach einem Plattling-Ausflug von Oel-auf Holzfeuerung umgestellt hat,
- daß "schönes" Scholz bereits verheiratet ist, nur weil er dreimal mit dem gleichen Mädchen gesehen wurde,
- daß Rainer Scherer andere Clubs bittet, noch vor dem 30. November Veranstaltungen zu machen,
- daß eine bekannte "Hendl"-Fahrt eine nordbayerische Veranstaltung ist, nur weil sie Fehler hatte.
- daß B. Eilert O.K. interviewte, nur um zu erfahren, wie man Meister wird,
- daß von Monika Nagel die seitliche Chinesen-Rolle als Aufnahmeprüfung verlangt wurde,
- daß Axel Naumann vor Orientierungsveranstaltungen an alten Fahrtunterlagen trainiert um fit zu bleiben,
- daß dem Scuderia-Report die guten Beziehungen zur RGR keine dreißig Pfennige wert wären,
- daß Karl-Heinz Gerber sein Rallye-Auto nur für Anfahrten zu Veranstaltungen benützt, um dann den Wettbewerb mit Leihwagen zu fahren.
- daß zwischen dem Scuderia-Report und dem BILD-Verlag Fusionsgespräche stattfanden.

## Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführrwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



### Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München  
Schwanthalerstr. 36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911

